



# JAHRESBERICHTE

2022

**BAU**  
MEISTER  
VERBAND

ZÜRICH  
SCHAFFHAUSEN





## ADRESSEN

### Geschäftsstelle BZS

Baumeisterverband  
Zürich/Schaffhausen  
Sempacherstrasse 15  
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail [bsz@bau.ch](mailto:bsz@bau.ch)  
Web [www.bau.ch](http://www.bau.ch)

### Geschäftsstelle BSW

Baumeisterverband  
Schaffhausen/Weinland  
Dani Romay  
Winkelriedstrasse 32  
8203 Schaffhausen

Telefon 052 625 97 41  
Fax 052 625 97 49

Mail [bsw@bau.ch](mailto:bsw@bau.ch)

### Geschäftsstelle BVZSA

Baumeisterverband  
Zürichsee, Sihltal & Amt  
Sempacherstrasse 15  
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail [bvzsa@bau.ch](mailto:bvzsa@bau.ch)

### Geschäftsstelle PBK

Paritätische Berufskommission  
Bauhauptgewerbe Kanton Zürich  
Sempacherstrasse 15  
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail [pbk@bau.ch](mailto:pbk@bau.ch)  
Web [www.bau.ch](http://www.bau.ch)

### Geschäftsstelle BVZ

Baumeister-Verband Zürich  
Sempacherstrasse 15  
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail [bvz@bau.ch](mailto:bvz@bau.ch)

### Geschäftsstelle BVZO

Baumeisterverband Zürcher Oberland  
Ernst Hauser  
Risistrasse 22  
8488 Turbenthal

Telefon 052 385 27 43

Mail [info@baumeister-zo.ch](mailto:info@baumeister-zo.ch)  
Web [www.baumeister-zo.ch](http://www.baumeister-zo.ch)

### Geschäftsstelle BKE

Baumeister Kurszentrum  
Alteffretikerstrasse 44  
8307 Effretikon

Telefon 052 355 11 77

Mail [bke@bau.ch](mailto:bke@bau.ch)  
Web [www.bau.ch](http://www.bau.ch)

### Geschäftsstelle BVW

Baumeisterverband Winterthur  
Postfach 2579  
8401 Winterthur

Telefon 052 551 15 81

Mail [bvw@bau.ch](mailto:bvw@bau.ch)

### Geschäftsstelle BVZU

Baumeisterverband Zürcher Unterland  
Sempacherstrasse 15  
8032 Zürich

Telefon 044 385 90 80

Mail [bvzu@bau.ch](mailto:bvzu@bau.ch)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Redaktion:  
Texte und Bilder:  
Grafik und Satz:  
Druck:  
Auflage:  
Copyright:

Baumeisterverband Zürich/Schaffhausen (BZS), Zürich  
Gerhard Meyer, Jessica Hurni, Olivier Jeanmonod und Roland Stoll  
BZS und jeweilige Sektionen  
[www.typG.ch](http://www.typG.ch), Hombrechtikon  
Schneider Druck AG, Zürich  
680 Exemplare  
BZS, März 2023

# INHALTSVERZEICHNIS



<b>Jahresbericht BZS 2022</b>	<b>4</b>	<b>Jahresbericht BVW 2022</b>	<b>51</b>
Rückblick des Präsidenten	4	Rückblick des Präsidenten	51
Bericht der Geschäftsstelle	7	Bilanz und Erfolgsrechnung	54
Das Jahr 2022 im Überblick	11	Organe BVW 2022	55
Impressionen «Politiker-Grillanlass» 2022	13	<b>Jahresbericht BVZSA 2022</b>	<b>57</b>
Bilanz und Erfolgsrechnung	14	Rückblick des Präsidenten	57
Statistiken	16	Organe BVZSA 2022	61
Organe und Mitarbeitende BZS 2022	17	<b>Jahresbericht BVZO 2022</b>	<b>63</b>
<b>Jahresbericht BKE 2022</b>	<b>18</b>	Rückblick des Präsidenten	63
Rückblick des Leiters Kurszentrum	18	Organe BVZO 2022	67
Aktivitäten	20	Impressionen Verbandsreise 2022	68
Bilanz und Erfolgsrechnung	26	Impressionen Herbstwanderung 2022	69
Organe und Mitarbeitende BKE 2022	27	<b>Jahresbericht BVZU 2022</b>	<b>71</b>
Diplomübergabe 2022	28	Rückblick des Präsidenten	71
<b>Jahresbericht BSW 2022</b>	<b>33</b>	Bilanz und Erfolgsrechnung	74
Rückblick des Präsidenten	33	Organe BVZU 2022	75
Impressionen Lehrabschlussfeier 2022	35	<b>Jahresbericht VZS 2022</b>	<b>76</b>
Impressionen Baumeisterreise 2022	36	Rückblick des Präsidenten	76
Bilanz und Erfolgsrechnung	40	Impressionen Generalversammlung 2022	78
Organe und Mitarbeitende BSW 2022	41	Organe VZS 2022	79
<b>Jahresbericht BVZ 2022</b>	<b>43</b>		
Rückblick des Präsidenten	43		
Organe und Mitarbeitende BVZ 2022	47		
Impressionen Jubiläum 125 Jahre BVZ	48		

# JAHRESBERICHT BZS 2022

## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde  
unseres Verbandes

Im 2022 normalisierte sich die Situation weitgehend und wir konnten wieder zurück zur Normalität kehren. Die weiterhin grossen Umsätze füllen uns die Auftragsbücher und sichern uns die Auslastung. Die Marge ist jedoch weiterhin stark unter Druck. Zudem bleibt auch die Unsicherheit bezüglich der Materialpreise und der Lieferfristen bestehen. Sie sehen, es bleibt weiterhin spannend und eine grosse Herausforderung für alle Baumeister. Wie wir die Situation managen, bleibt uns überlassen und entscheidet über Erfolg oder Misserfolg.

Der Bauindex 2022 zeigt ein gemischtes Bild. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind bis auf den Wohnungsbau alle Bereiche angestiegen. Der Tiefbau verzeichnet das grösste Wachstum. Die öffentliche Hand ist weiterhin eine grosse Stütze unserer Branche und sichert uns Kontinuität und Verlässlichkeit. Die Bautätigkeit im 4. Quartal 2022 ist gegenüber dem Vorjahresquartal in allen Parametern angestiegen:

- Auftragseingang: +9%

- Bautätigkeit: +8%

- Neuer Auftragsbestand: +5%

Das ist ein sehr erfreuliches Bild, leider spiegelt sich dieser Trend nicht bei den Preisen! Es liegt in unserer Hand.

Der Vorstand traf sich zu je 4 offiziellen Sitzungen für den BZS und das BKE. Durch die Kündigung des langjährigen Mieters in unserer Schule in Effretikon (BKE) und den rückläufigen Zahlen bei den Lernenden, war es notwendig sich vertieft mit der Situation zu befassen. An zwei Strategiesitzungen verabschiedeten wir die Massnahmen für die zukünftige Ausrichtung. Der Abschluss 2022 gibt uns recht und zeigt, dass wir wieder auf dem richtigen Weg sind. Im Worst Case könnten wir sogar den Wegfall der Mieteinnahmen tragen. Gemäss Amt für Statistik werden wieder mehr junge Menschen die Schule abschliessen und sich für einen Beruf entscheiden. Jetzt liegt es an uns, dieses Potential auszuschöpfen, eine attraktive Ausbildung anzubieten und den Nachwuchs anschliessend in unseren Unternehmungen zu fördern und ihnen die Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen. Die Suche nach einem neuen Mieter wird sehr schwierig, da wir bedingt durch die Nutzungszone sehr eingeschränkt sind. Wir bleiben am Ball und werden auch in Zukunft ein attraktives Ausbildungszentrum sein.

Die Sitzungen mit den Vertretern der öffentlichen Hand unter der Leitung von Regierungsrat Martin Neukomm konnten wie üblich weitergeführt werden. Die Themen bleiben spannend:

### Teuerung und Lieferengpässe

Die Unsicherheit bei den Baumeistern und den Bauherren war sehr gross und führte auf beiden Seiten zu grossen Unsicherheiten über Termine und Preissicherheit. In diversen Verhandlungen erarbeiteten wir Lösungen, wie die Teuerung verrechnet werden kann. Die Haltung der öffentlichen Hand ist für

uns entscheidend, sie hat Auswirkungen auf unsere privaten Kunden.

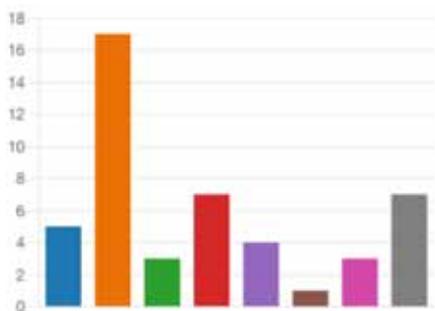
### Elektrifizierung der Baumaschinen

Die Elektrifizierung der Baumaschinen ist ein weiteres aktuelles Thema für die öffentlichen Bauherren. Als Grundlage hat die Geschäftsstelle eine Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt, mit folgendem Resultat:

Wie gross ist der Anteil von E-Baumaschinen in Ihrem Wagen- und Maschinenpark?



Welche Art von E-Baumaschinen haben Sie bereits?



● Mannschaftswagen	5	18
● E-Fahrzeuge für Bauführer	17	16
● Lastwagen	3	14
● Bagger	7	12
● Verdichter	4	10
● Walzen	1	8
● Dumper	3	6
● andere	7	4
		2
		0

Die Anzahl ist noch sehr gering, aber wie Sie feststellen, sind viele Unternehmer bereit in diese Technologie zu investieren.

Neu will der Kanton Zürich die Nachhaltigkeit bewerten. Eine erste grosse Submission wurde gestartet, Bülach 4-Spur-Ausbau Hardwald. Die Kriterien haben zu einigen Diskussionen geführt und zeigen auf, dass noch Verbesserungspotential vorhanden ist. Wir bleiben am Ball.

### Kreislaufwirtschaft

Auch die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft ist noch nicht bis ins Detail geklärt und wird in weiteren Sitzungen noch verfeinert und weiterhin thematisiert.

Die Geschäftsstelle konnte nach einigen Turbulenzen wieder voll besetzt werden und bietet für die Mitglieder einen hervorragenden Service. Sie beraten Sie sehr gerne zu Themen wie Umsetzung LMV im Betrieb, Weiterbildungsmöglichkeiten etc.

Ich danke allen unseren Mitgliedsfirmen für ihre aktive Teilnahme an unserem Verbandsgeschehen. Unser Verband lebt von den Mitgliedern und ihrem Engagement. Dank gebührt auch unseren Organen und Fachgremien sowie allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle in Zürich und im Baumeister Kurszentrum Effretikon. Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und Gery Meyer für ihren Einsatz.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2023!



Präsident Daniel Huwiler



## BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

### Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres Verbandes

Meinten wir doch, nach einem sich normalisierenden Start ins 2022 in Bezug auf die Pandemie endlich wieder in ruhigen Gefilden uns bewegen zu können, sorgte der Ausbruch des Ukraine Konfliktes sehr rasch für neue Unsicherheiten. Nach der Krise ist vor der Krise – so erlebte ich es zumindest. Die rasante Entwicklung der Materialpreise einhergehend mit der Unsicherheit der Verfüg- und Lieferbarkeit sorgten in unserer Branche für Unruhe.

### Politik

Im April 22 sahen wir es als unsere Aufgabe, mit den öffentlichen Vergabestellen der Kantone Zürich und Schaffhausen, sowie den Städten Zürich und Winterthur nach raschen und pragmatischen Wegen zu suchen, wie mit der Teuerung umzugehen sei. Diese Verhandlungen zogen sich teilweise über Monate hinweg. Von der Empfehlung der KBOB bis hin zu guten Einzellösungen konnten für die Unternehmer weitgehend akzeptable Lösungen gefunden werden. Im Frühling trafen wir uns zum zweiten Mal mit den Jungpolitikerparteien zur Besichtigung der Einhausung Schwamendingen mit anschliessendem Austausch.

Der Politiker-Grillabend vom Juli 22 war gut besucht und mit zahlreichen RegierungsrätInnen prominent besetzt. Die Jahrestreffen mit den Ämtern gaben uns die Möglichkeit, nebst einem Rückblick auf den Umgang mit der Teuerungskrise auch einen Ausblick auf eine allfällige Energiemangellage zu thematisieren.

Gleich zweimal bot sich für uns der Austausch mit dem Baudirektor, Dr. Martin Neukom, an. Gemeinsam an Themen der Gegenwart wie aber auch der Zukunft zu arbeiten, waren dabei Inhalt. In Hinblick auf den Beitritt des Kantons Zürich zu IVöB (Interkantonale Vereinbarung zum öffentlichen Beschaffungswesen) haben wir bereits angemeldet, bei der Ausarbeitung von konkreten Umsetzungen – insbesondere bei der Gestaltung von Nachhaltigkeitskriterien – gerne mitwirken zu wollen. Die Umsetzung von IVöB ist, sobald der Kantonsrat den Beitritt beschlossen haben wird, auf Sommer 2023 vorgesehen.

In Hinblick auf die Parlaments- und Regierungswahlen von 2023, welche bereits im Februar 2023 stattfinden, liefen die Vorbereitung zur Unterstützung von baugewerbefreundlichen Kandidaten ab September.

Unsere Vernetzung in Stadt und Kanton mit den Gewerbeverbänden und Wirtschaftsorganisationen wurde auch 2022 laufend gepflegt und Synergien sinnvoll genutzt.

### Bildung und Berufswerbung

Der Abwärtstrend der Anzahl Lernenden hat sich 2022 verschärft – Grund und Motivation genug, uns noch intensiver der regionalen und lokalen Berufswerbung zu widmen. Mit dem Label «Bauberufe.ch» sorgt der SBV für die basale Imagewerbung auf nationaler Ebene. Wir versuchten auch 2022 mit attraktiven Angeboten und Aktionen die Aufmerksamkeit auf die Berufe unserer Branche gekoppelt an die zahlreichen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten zu lenken. So entschieden wir uns im Rahmen der zweiten Durchführung der Bau & Actiontage im BKE den Samstag ebenfalls zu nutzen und dafür Eltern und Ausbildungsbetriebe einzuladen, um so den direkten Kontakt zu ermöglichen. Am 2. Oktober 2022 durften wir mit einem grossen Berufswerbungsstand am Tag der offenen Baustelle anwesend sein. Rund 5'000 Besuchende konnten uns vor Ort so wahrnehmen. An der Berufsmesse 2022 wagten wir einen neuen Auftritt. Mittels Digitalisierung machten wir auf unsere Branche aufmerksam und konnten zeigen, dass auch im Bau der Fortschritt nicht Halt macht.

Im Januar 2022 fand erstmals ein Treffen von Vertretungen der drei Lernorte (Lehrbetrieb, Berufsschule, BKE) in Effretikon statt. Im Zentrum stand die Diskussion um die Kooperation und die gemeinsame Förderung der Berufsbildung. Im September 22 trafen sich über 35 Berufsbildner abermals zum Austausch im Sinne eines Roundtables. Zur Diskussion kamen dabei die Qualität und der Stellenwert der Ausbildung in den Lehrbetrieben. Die Anwesenden sind hochmotiviert, sich für eine gute und zukunftsgerichtete Ausbildung zu engagieren.



## Paritätische Berufskommission (PBK)

Die PBK erlebte im 2022 vor allem personelle Wechsel auf unterschiedlichen Stufen. Auf der Geschäftsstelle mussten Sandra Mozzi (Austritt per 30.6.2022) und Annette Davini (Austritt per 30.6.2022) ersetzt werden. Am 1. August 2022 trat Jasmin Schiess als erste «Neue» ihre Stelle bei uns an und konnte sich gut einleben und Nicole Utzinger in einigen Bereichen gut entlasten. Am 1. Dezember 2022 konnte mit Oliver Ipser die zweite Vakanz ebenfalls gut abgedeckt werden. Auch in der Kommission selber kam es zu einer grossen Rochade. So traten arbeitgeberseits Markus Buff und gewerkschaftsseits Daniel Zoricic wie auch der Präsident der PBK, Christian Trunz zurück. Seitens Gewerkschaften wurden die Vakanz durch Guido Schlupe (UNIA, neu Präsident der PBK) und Zjia Abdulai (SYNA) neu besetzt. Seitens Arbeitgeber wurde Martin Bänziger in die PBK gewählt. Die Kontrolltätigkeiten konnten sachgemäss fortgesetzt werden, die Zusammenarbeit gestaltete sich grundsätzlich gut, sachlich und kompromissorientiert.

## Geschäftsstelle BZS

Die laufenden Arbeiten auf der Geschäftsstelle konnten durch die bereits sehr routinierte Arbeitsweise aller Mitarbeitende in erfreulicher und sehr produktiver Art ihre Fortsetzung finden. Unser Finanzleiter, Olivier Jeanmonod, war als neuer Leiter IT massgeblich mit der Projektleitung der Erneuerung und Modernisierung der IT beauftragt. Im November 2022 erfolgte ein aus operativer Sicht reibungsloser Übergang. Im August 2022 durften wir unsere KV-Lernende Emine Idi herzlich willkommen heissen. Sie hat sich sehr rasch gut eingelebt und entwickelt grosse Freude an ihrer Arbeit im Verband. Unsere Bemühungen, auf verschiedenen Kanälen und Medien präsent zu sein, konnte man vielleicht wahrnehmen. Regelmässig berichteten wir über Verbandstätigkeiten, besonders im Rahmen der Ausbildung, auf unserem LinkedIn- Kanal. Auch war es erfreulich, dass wir zu aktuellen Themen immer wieder in Printmedien sowie auf diversen TV-Kanälen unsere Berichte und Stellungnahmen darlegen durften. Im 2022 wurde vorbereitend schon viel getätigt, um 2023 endlich mit einer neuen und modernen Webseiten auftreten zu können.

Wir werden uns auch im 2023 für gute Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder einsetzen. Kommen Sie auf uns zu, sollten wir Sie bei Ihren Anliegen unterstützen können. Das ist unsere Aufgabe und Mission. Wir danken Ihnen auch dafür, dass Sie sich bei unseren themenbezogenen Umfragen jeweils rasch und zahlreich beteiligen. Dies hilft uns sehr, den Puls der Mitglieder wahrzunehmen. Gerne sind wir auch 2023 für Sie da.



LinkedIn BZS/BKE



Geschäftsführer Gerhard Meyer



# DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK

## 28. Februar

Der Vorstand des BZS/BKE trifft sich im Baumeister Kurszentrum in Effretikon zu seiner ersten Sitzung im 2022.

## 31. März

Die Delegierten des BZS/BKE treffen sich in der AXA Arena, WIN4, in Winterthur zu ihrer jährlichen Delegiertenversammlung. Vor der Versammlung findet eine Führung durch die AXA Arena statt.

## 13. April

Die Präsidenten der Sektionen versammeln sich in Bern zur traditionellen Frühlingskonferenz des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV).

## 3. Mai

Der Vorstand des BZS/BKE trifft sich im Hotel Sedartis in Thalwil zu seiner zweiten Vorstandssitzung im 2022.

## 5. bis 8. Mai

Die Delegierten des SBVs finden sich zur Frühjahrs-Delegiertenversammlung im Campus Sursee ein. Gleichzeitig findet die Generalversammlung des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) statt und ebenso wird an jenem Wochenende der Tag der Bauwirtschaft, sowie das Jubiläum des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) und des Campus Sursee gefeiert.

## 30. Juni

Das Team der Geschäftsstelle des BZS und des Sekretariats des BKE führt seinen jährlichen Ausflug durch. Im 2022 geht es mit dem Zug nach Huttwil BE, wo das FLYER Werk besichtigt wird. Mit den FLYER-E-Bikes geht es in Richtung Sumiswald. Nach einem Mittagessen im Landgasthof Bären, Sumiswald, fährt das Team weiter nach Lützelflüh, um an einem Glasworkshop teilzunehmen. Nach der letzten Etappe und Weiterfahrt nach Burgdorf wird der Tag bei einem Abendessen im Ristorante Pizzeria Piazzetta abgeschlossen.

## 7. Juli

Zum siebten Mal findet der Grillanlass mit diversen Politikern aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen statt, darunter die Regierungsrätinnen Carmen Walker Späh und Natalie Rickli aus Zürich und Dr. Cornelia Stamm Hurter aus Schaffhausen, sowie die Regierungsräte Ernst Stocker aus Zürich und Martin Kessler aus Schaffhausen. Insgesamt nehmen rund 45 Personen am Anlass teil - darunter auch viele Vorstands- und Kommissionsmitglieder des BZS/BKE und der Sektionen.

## 12. und 14. Juli

Im Baumeister Kurszentrum Effretikon (BKE) wird die jährliche Lehrabschlussfeier durchgeführt. Die Feier wird auf zwei Abende aufgeteilt. Insgesamt 84 Lernende nehmen ihr Zeugnis persönlich vor Ort in Empfang. Am 12. Juli sind 140 und am 14. Juli sind 125 Personen anwesend.

## 23. August

Der Vorstand des BZS/BKE führt seine dritte Sitzung im Vereinsjahr im Landgasthof Hasenstrick in Dürnten durch.

## 25. bis 27. August

Der Vorstand des BZS/BKE reist für drei Tage nach Kopenhagen, erkundet die Stadt auf einer Stadtrundfahrt, einer Kanaltour und auf dem Fahrrad und geniesst eine Führung im Architekturzentrum «BLOX».

## 5. Oktober

Die Präsidenten der Sektionen versammeln sich auf dem Campus Sursee zur traditionellen Herbstkonferenz des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV).

## 28. Oktober

Die Jahresschlussfeier für die Mitarbeitenden des BZS/BKE findet statt. Nach einer spannenden Führung im Baumuseum in Volketswil folgt ein gemütliches Nachtessen im Gasthof Sternen in Wangen bei Dübendorf.

## 3. November

Der Vorstand des BZS/BKE trifft sich zu seiner vierten und letzten Sitzung im Vereinsjahr im Restaurant Krone in Regensberg.

## 10. und 11. November

Die zweitägige Delegiertenversammlung des SBV findet in Lugano statt.

Links:

Lockere Stimmung beim Apéro

Rechts:

Ernst Stocker, Regierungsrat Zürich SVP

Links:

Fabian Buff, Vorstandsmitglied BVZO

Daniel Huwiler, Präsident BZS/BKE

Andreas Ackeret, Vizepräsident BZS/BKE, Präsident BVZO

Dani Romay, Vorstandsmitglied BSW

Christoph Marty, Kantonsrat Zürich SVP

Rechts:

Ernst Stocker, Regierungsrat SVP

Daniel Huwiler, Präsident BZS/ BKE

Carmen Walker Späh, Regierungsrätin Zürich FDP

Links:

Martin Kessler, Regierungsrat Schaffhausen FDP

Rechts:

Ernst Stocker, Regierungsrat Zürich SVP

Natalie Rickli, Regierungsrat Zürich SVP

Corinne Hoss-Blatter, Kantonsrätin, Schaffhausen FDP

Daniel Huwiler, Präsident BZS/BKE

Carmen Walker Späh, Regierungsrat, Zürich FDP

Michael Künzle, Stadtpräsident Winterthur

Gerhard Meyer, Geschäftsführer BZS

# IMPRESSIONEN «POLITIKER-GRILLANLASS» VOM 7. JULI 2022



## BILANZ BZS PER 31. DEZEMBER 2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen	329 256	421 912
Anlagevermögen	15 002	15 002
<b>Total Aktiven</b>	<b>344 258</b>	<b>436 914</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Fremdkapital	245 143	234 694
Vereinskapital	202 220	200 819
+Überschuss/-Defizit	-103 105	1 401
<b>Total Passiven</b>	<b>344 258</b>	<b>436 914</b>

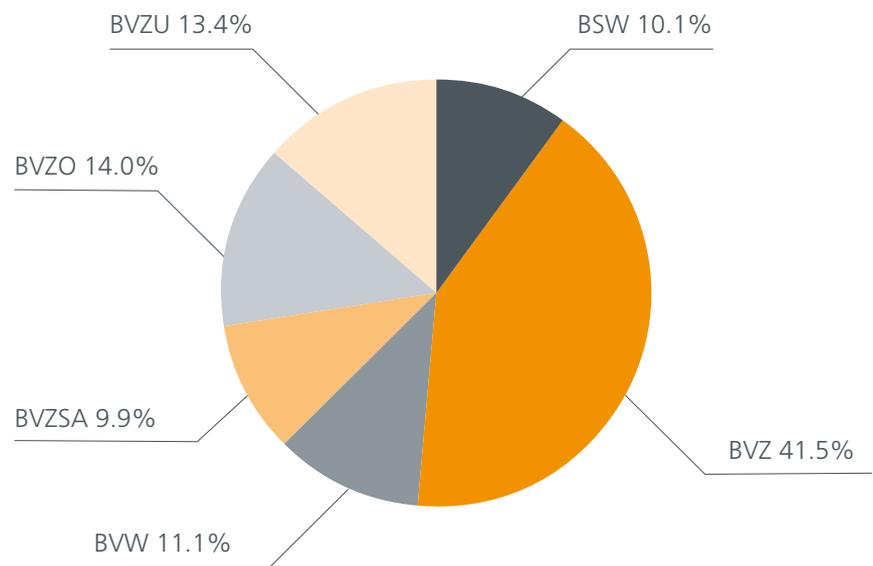
## ERFOLGSRECHNUNG BZS 01.01. - 31.12.2022

<b>JAHR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Mitgliederbeiträge	1 578 979	1 555 382
Übrige Erlöse	693 605	788 746
Aufwand	- 2 374 292	- 2 341 216
<b>Verbandsergebnis</b>	<b>- 101 708</b>	<b>2 912</b>
Nicht betriebliche Erfolge	- 1 397	- 1 511
<b>+Überschuss/-Defizit</b>	<b>- 103 105</b>	<b>- 1 401</b>

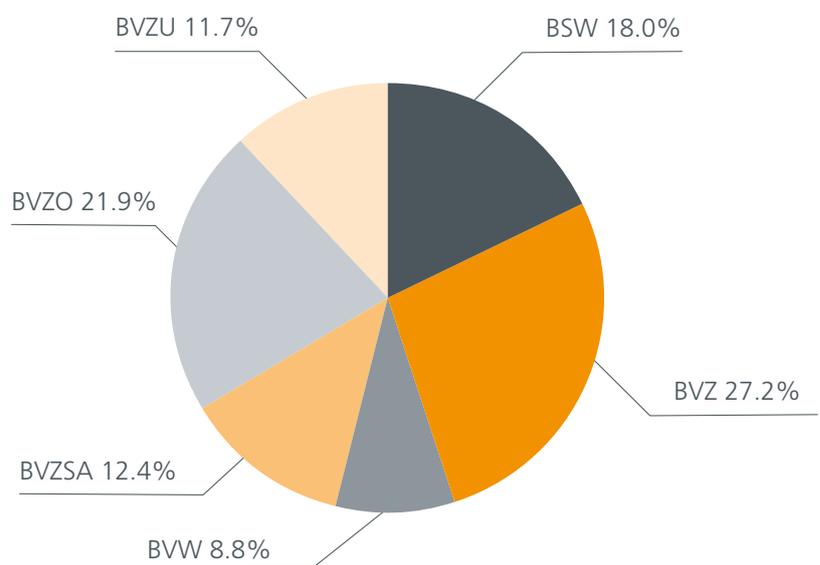
Alle aufgeführten Beträge  
sind auf ganze Franken gerundet.



### Grösse der Sektionen nach Lohnsummen



### Grösse der Sektionen nach Mitgliedern



## ORGANE UND MITARBEITENDE BZS 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Daniel Huwiler

#### Vizepräsident

Andreas Ackeret, BVZO

#### Mitglieder

Beat Aeppli, BVW

Rolf Müller, BVZSA, bis 8. April 2022

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW

Daniel Steiner, BVZU

Reto Tschopp, BVZSA, ab 8. April 2022

#### Vertreter ZV SBV

Hanspeter Egli

#### Vertreter VZS

Ueli Stalder

#### REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

### TECHNISCHE KOMMISSION BZS

#### Präsident

Michel Peter, BVZ

#### Mitglieder

Martin Biffiger, BVZ

Claudio Brönnimann, BVZSA

### DELEGIERTE BZS

Andreas Ackeret, BVZO

Beat Aeppli, BVW,

Hanspeter Andreoli, BVZSA, ab 31. März 2022

Beat Baltensperger, BVW

Martin Bänziger, BVZU

Dominic Bolzon, BVZO, ab 31. März 2022

Fabian Buff, BVZO

Hanspeter Egli, BVZ

Reto Graf, BVZSA

Harry Holder, BVZ

Daniel Huwiler, BVZ

Bruno Inauen, BVZO, bis 31. März 2022

Stephan Kern, BVZU, bis 31. März 2022

Christian Landolt, BSW

Toni Mena, BVZU

Fabian Metzler, BVZO

Rolf Müller, BVZSA, bis 31. März 2022

Florian Müller, BVZ, ab 31. März 2022

Urs Neff, BVZ

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW

Daniel Steiner, BVZU

Markus Suter, BVZ, bis 31. März 2022

Bernhard Tobler, BVZ

Truls Toggenburger, BVW

Reto Tschopp, BVZSA

Stephan Waldvogel, BSW

Hermann Walpen, BVZ

Markus Weibel, BVZU, ab 31. März 2022

### DELEGIERTE SBV

Andreas Ackeret, BVZO

Beat Aeppli, BVW

Marco Bereuter, BVZO, bis 24. März 2022

Fabian Buff, BVZO, ab 24. März 2022

Daniel Huwiler, BVZ

Toni Mena, BVZU

Rolf Müller, BVZSA, bis 8. April 2022

Urs Neff, BVZ

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW

Daniel Steiner, BVZU

Bernhard Tobler, BVZ

Reto Tschopp, BVZSA, ab 8. April 2022

### GESCHÄFTSSTELLE

Gerhard Meyer, Geschäftsführer BZS

Annette Davini, PBK, bis 30. Juni 2022

Emine Idi, Lernende Kauffrau EFZ, ab 22. August 2022

Oliver Ipser, PBK, ab 1. Dezember 2022

Olivier Jeanmonod, Leiter Finanzen

Sandra Mozzi, PBK, bis 30. Juni 2022

Romina Pernhardt, Assistentin GL | Sekretariat

Jasmine Schiess, ab 2. August 2022

Nicole Utzinger, PBK

# JAHRESBERICHT BKE 2022

## VORWORT GESCHÄFTSLEITER BKE

### Liebe Mitglieder

Wieder liegt ein bewegtes Jahr hinter uns. Kaum klingt Corona aus, jagen sich die nächsten Krisen. Der Ausbruch des Ukraine Krieg war ein Schock für die moderne Zivilisation. Dann beschäftigt uns die Strommangellage, dazu kommen Cyberbedrohungen und die steigenden Zinsen in einem inflationären Umfeld. Bleibt zu hoffen, dass diese Krise am Ende auch als Entwicklungstreiber fungiert.

Die Lage bestätigt einmal mehr, dass sich die berufliche Grundbildung von heute in einer turbulenten Zeit behaupten muss, die geprägt ist von einer Vielzahl unterschiedlicher Ansprüche.

Es stellt sich die Frage, wie können wir unsere Lernenden mit sehr unterschiedlicher Herkunft und individuellen Bedürfnissen ausbilden und begleiten?

Die Generation Z prägt unsere tägliche Arbeit und wird unsere Gesellschaft verändern. Menschen, die zwischen den Jahren 2000 und 2015 geboren wurden, werden als Generation Z beschrieben. Sie wollen einen sicheren Job, den sie auch als sinnvoll empfinden. Genug Zeit für das übrige Leben zu haben, ist für sie selbstverständlich. Sie wissen, dass sie Ansprüche haben, die nicht jedem Arbeitgeber gefallen. Aber es sind wenige, und sie sind die Zukunft. Das wissen sie auch. Heutzutage fehlen die Leute, die eine Lehrstelle oder Arbeit suchen. Das stellt die Baubranche vor Herausforderungen. Bauunternehmerinnen und Bauunternehmer müssen heute viel mehr tun, um junge Menschen zu gewinnen und später in der Firma zu halten. Es ist sicher ratsam, sich genauer mit der nächsten Generation an Berufseinsteigerinnen und

Berufseinsteigern zu befassen. Flexibilität, Innovation und Weiterbildung ist wichtiger denn je.

Aufgrund der einschneidenden Corona-Massnahmen Anfang Jahr konnten die Weiterbildungs- und Erwachsenenurse nicht wie gewünscht durchgeführt werden. Geplante und teilweise schon organisierte firmeninterne Weiterbildungen auf dem Gelände des Baumeister Kurszentrums wurden verschoben und abgesagt. Im Herbst mussten wir zudem aufgrund fehlender Anmeldungen, die geplante Integrationsvorlehre RIESCO, schweren Herzens absagen.

Mitte Jahr normalisierte sich die Situation und die Nachfrage nach Weiterbildungskursen stieg sprunghaft an. Der Nachholbedarf war spürbar.

Gesamtschweizerisch haben am Qualifikationsverfahren der Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA im Jahr 2022, 666 Kandidaten teilgenommen. Im Vergleich zum letzten Jahr ist dies ein Rückgang von 6 Prozent.

Das QV 2022 Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA im Baumeister Kurszentrum konnte wie geplant durchgeführt werden. Zur praktischen Prüfung angetreten sind 115 Maurer EFZ (KT. ZH 99 / KT. SH 16) und 31 Baupraktiker EBA (KT. ZH 30 / KT. SH 1). Die Ergebnisse zeigen, dass 13 Maurer EFZ (11%) die Note 5.0 oder höher erreichten; 5.6 war die Bestnote. Bei den Baupraktikern EBA erreichten 4 Kandidaten (13%) die Note 5.0 oder höher; 5.4 war die Bestnote.

Es bestanden leider auch 2022 nicht alle das Qualifikationsverfahren. Bei den Maurern EFZ waren dies 15 Lernende (13.0%). Bei den Baupraktikern EBA waren es 5 Lernende (16%).

Wir bedanken uns bei der Prüfungskommission für die Organisation des QVs. Der Dank gilt aber auch den Experten für die faire Bewertung der Arbeiten und dem Sekretariat für die administrative Abwicklung.

Im August 2022 waren im BKE 103 Lernende für das 1. Lehrjahr angemeldet. Aufgeteilt in 87 Maurer/-innen EFZ und 16 Baupraktiker/-innen EBA. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen bei den Maurern EFZ und Baupraktiker EBA nochmals um 15 Prozent eingebrochen. Im Vergleich zu den anderen Maurerlehre-hallen verzeichnen wir leider den grössten Rückgang der Lehrlingszahlen.

Es ist eine grosse Herausforderung, den Jungen den Sinn ihrer Arbeit zu vermitteln. Eine Maurerlehre hat leider nicht den gleichen Stellenwert in den Köpfen der Leute wie jene auf dem Büro. Wichtig ist, die Eltern der Lernenden einzubinden, mit ihnen einen guten Kontakt zu pflegen und einen guten Ruf als moderner Ausbildungsbetrieb zu schaffen.

Je besser wir uns in der Grundbildung aufstellen und die Lernenden optimal ausbilden, desto bessere Mitarbeiter werden wir in der Zukunft haben. Sichern wir uns hervorragende Berufsleute.

Das Kursangebot im Weiterbildungsbereich wurde gegenüber dem letzten Jahr gestrafft und mit neuen zukunftsgerichteten Angeboten erweitert. Die Anzahl Weiterbildungstage im Baumeister Kurszentrum waren im Jahr 2022 spürbar höher als im Jahr 2021.

Das Baumeister Kurszentrum ist grundsätzlich ein beliebter Ort für die Austragung von Anlässen wie Weiterbildungskurse, Versammlungen, Sitzungen, Firmenkurse, Informationsveranstaltungen, Seminare, Geburtstage, Grillanlässe usw.

Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, welche das Kurszentrum für ihre Anlässe berücksichtigt haben und auch in Zukunft berücksichtigen werden.

Auch in weiteren Bereichen zeigt sich das Baumeister Kurszentrum fortschrittlich und zukunftsorientiert. Die Netzwerkinfrastruktur wurde modernisiert und erneuert. Das IT-Sicherheitskonzept wurde überarbeitet.

Es ist mir ein grosses Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Fachgremien und den Berufsfachschulen zu danken. Sie alle haben im Jahr 2022 Grossartiges geleistet und Tag für Tag viel Engagement und Einsatz zugunsten unserer Lernenden gezeigt. Ebenso möchte ich all unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern, welche uns mit finanziellen Mitteln, mit Materiallieferungen, grosszügigen Rabatten oder mit Manpower unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit danken. Ihre Loyalität und das uns entgegengebrachte Wohlwollen schätzen wir sehr. Sie alle sind mitverantwortlich dafür, dass das Handwerk des Maurers weiterlebt.



Geschäftsführer Kurszentrum Roland Stoll

## AKTIVITÄTEN

### Qualitäts- und Organisationsentwicklung

Das Baumeister Kurszentrum ist stolz darauf, dass wir im Jahr 2022 das Aufrechterhaltungsaudit in der Durchführung von überbetrieblichen Kursen und der Weiterbildung im Bereich Baudienstleistungen erfolgreich bestanden haben, um die Zertifizierung für das Qualitätslabel ISO 21001:2018 zu verlängern. Damit bilden wir bewusst mit den hohen Qualitätsanforderungen einer modernen Ausbildungsstätte aus. Als sehr positiv bewerten die Auditoren die gute strategische Ausrichtung in allen Kursangeboten und die saubere mittelfristige Planung. Die kurzen Entscheidungswege, ein hohes Verantwortungsbewusstsein und die gut definierten Arbeitsprozesse sind ein weiterer Pluspunkt. Die Feedbacks der Kursteilnehmer in der Grund- wie auch der Weiterbildung zeigen uns, dass die ÜKs und die Weiterbildungskurse eine gute bis sehr gute Qualität aufweisen.

## BERUFSWERBUNG

### Bau und Action Tage

Vom 17. bis 22. Januar 2022 haben im Baumeister Kurszentrum die «Bau + Action-Tage» stattgefunden. Interessierten Schülerinnen und Schülern gaben wir einen vielseitigen und spannenden Einblick in die Baubranche.

Pro Tag nahmen zwischen 15 und 30 Schülerinnen und Schüler am Geschehen teil. Nach einer kurzen Begrüssung und Einführung durften sie bereits anpacken. An zehn verschiedenen Posten gaben zahlreiche Lernende von diversen Mitgliederfirmen und unsere Instruktor\*innen einen Einblick in ihre tägliche Arbeit auf der Baustelle.

In Dreiergruppen und unter Einhaltung der Corona Sicherheitsmassnahmen lernten die Jugendlichen, was alles zur Berufslehre des Maurers und des Strassenbauers gehört. Sie durften einen Bagger bedienen, mit dem Ramax durch einen Parcours fahren und lernen, wie man richtig vermischt. An weiteren Posten konnten sie mauern, pflastern, Werkleitungen verlegen und vieles mehr. Zusätzlich lernten die Jugendlichen, dass das Bauhauptgewerbe, wie kaum eine andere Branche, zahlreiche Weiterbildungs- und somit auch Karrieremöglichkeiten bieten kann.

Am Samstag konnten zudem zahlreiche Firmen beim Eltern-Vormittag im Rahmen der Bau und Action-Schnuppertage vor Ort ihr Unternehmen präsentieren. Für den Baumeisterverband ZH/SH steht fest, dass solche Schnuppertage auch in Zukunft angeboten werden müssen. Wir sind überzeugt, dass wir einige Schüler begeistern konnten, um sich bei den Lehrfirmen für eine Lehrstelle zu bewerben.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmen, welche uns personell, wie auch materiell an diesem Anlass unterstützt haben.

### Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag vom Donnerstag, 10. November 2022 schnupperten Mädchen und Buben der 5. bis 7. Klasse einen Tag lang Berufsluft. Mit dem Projekt «Mädchen – bauen – los!» wollen Baukader Schweiz und das Baumeister Kurszentrum Effretikon bei Mädchen das Interesse für die vielseitigen Bauberufe wecken.

Dabei konnten 20 Mädchen durch einen Postenlauf ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Der Enthusiasmus unter den Teilnehmer\*innen des Zukunftstages hielt sich am Anfang beim Betreten der Halle in Grenzen. Doch als sie mehrere Backsteine, erfolgreich Schicht für Schicht aufgemauert hatten und sie ihr eigenes Werk betrachten konnten, änderte sich das schnell. Die Instruktor\*innen standen den Teilnehmer\*innen mit Rat und Tat zur Seite. Baukader Schweiz und der Schweizerische Baumeisterverband fördern mit diesem Projekt die Durchmischung der Geschlechter und den Nachwuchs im Bauhauptgewerbe gemeinsam.

Das Interesse seitens der Medien war gross. In der NZZ wurde auf einer Seite über den Event berichtet und Top Online sendete über den Anlass.



Zukunftstag vom 10. November 2022

## Halbfinale / Finale der Maurer/innen der SwissSkills 2022

Zehn Maurertalente massen sich in Martigny vom 15. bis 19. Februar 2022 im Halbfinal der SwissSkills. Sie alle gehören zu den besten Maurern der Schweiz. Während 26 Wettkampfstunden gaben sie ihr Bestes und kämpften um den Einzug in den Final der Berufsmeisterschaften.

Ihre Aufgabe: Das oberhalb von Martigny gelegene Château de la Bâtiаз im Modell nachzubauen. Alle zehn Halbfinalisten zeigten eine Topleistung, aber nur sechs von ihnen konnten sich einen der begehrten Startplätze für die SwissSkills sichern.

Unter ihnen war auch Florian Frei, aus Ottikon bei Kemptthal von der Weilenmann AG. Noah Gunsch von der Lerch AG, qualifizierte sich leider nicht für den Final.

Der Final der SwissSkills fand vom 7. bis 11. September 2022 auf dem Gelände der BERNEXPO statt. Nebst den besten Maurern massen sich junge Berufs-

leute aus 84 weiteren Berufen auf dem BEA-Expo-Gelände.

Der Maurer Florian Frei hatte einen sehr guten Wettkampf an den SwissSkills in Bern absolviert. Doch das Teilnehmerfeld war stark. Insbesondere der neue Schweizer Meister Cyrill Wüthrich löste die Aufgabe noch besser, 629 Steine zu einem Objekt zusammenzubauen, das das Bundeshaus darstellt. Platz 4 für Florian Frei in der Schlussrangliste ist ein grosser Erfolg.

Die grösste Herausforderung war das Zusammenspiel von Genauigkeit, Sauberkeit und Tempo. All diese Anforderungen gleichzeitig zu erfüllen ist anspruchsvoll.

Der neue Schweizer Meister Cyrill Wüthrich wird die Schweiz im Jahr 2024 an den nächsten WorldSkills in Lyon vertreten. Als Zweiter sicherte sich Mattia Plattner aus Oeschgen das Ticket für die EuroSkills, die 2025 in Herning (Dänemark) ausgetragen werden.



Florian Frei, Objekt SwissSkills 2022 Bern

## Berufsmesse Zürich

Mit einem neuen Besucherrekord ging die Berufsmesse Zürich am 26. November 2022 erfolgreich zu Ende. Während fünf Tagen haben über 55'000 Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen die Berufsmesse besucht.

Der Baumeisterverband ZH/SH war, wie jedes Jahr, mit einem Stand präsent. Bei unserem Auftritt sind wir neue Wege gegangen. Digitalisiert haben wir versucht die jungen angehenden SchulabgängerInnen abzuholen und für das Bauhauptgewerbe zu begeistern. Dabei stand uns ein digitales Planhaus, Tachymeter und VR-Brillen zur Verfügung. Auch ein autonom bewegender Roboter war für uns an der Berufsmesse unterwegs. Man kann sagen, der Auftritt war ein voller Erfolg und es konnten gute und zielführende Gespräche geführt werden. Im persönlichen Gespräch mit unseren Lernenden gewannen die Jugendlichen einen breiten Einblick in die einzelnen Tätigkeiten und vielleicht auch Erkenntnisse zu ihren Begabungen, von denen sie selbst nichts ahnten.

Herzlichen Dank an alle Lehrbetriebe, die uns mit Lernenden als Standpersonal unterstützt haben.



Messestand BZS, Berufsmesse Zürich

## Lehreintritte / Entwicklung der Lernendenzahlen

Die gesamtschweizerisch zeitliche Entwicklung der Lernendenzahlen zeigen leider eine negative Tendenz.

Im Jahr 2020 haben noch 748 Kandidaten eine Lehre als Maurer/in begonnen. Im Jahr 2022 konnten noch 677 Kandidaten für den Beruf begeistert werden. Bei der Lehre als Baupraktiker/in EBA sieht es leider gesamtschweizerisch nicht besser aus. Im Jahr 2020 haben 126 Kandidaten eine Lehre begonnen im Jahr 2022, 112 Lernende.

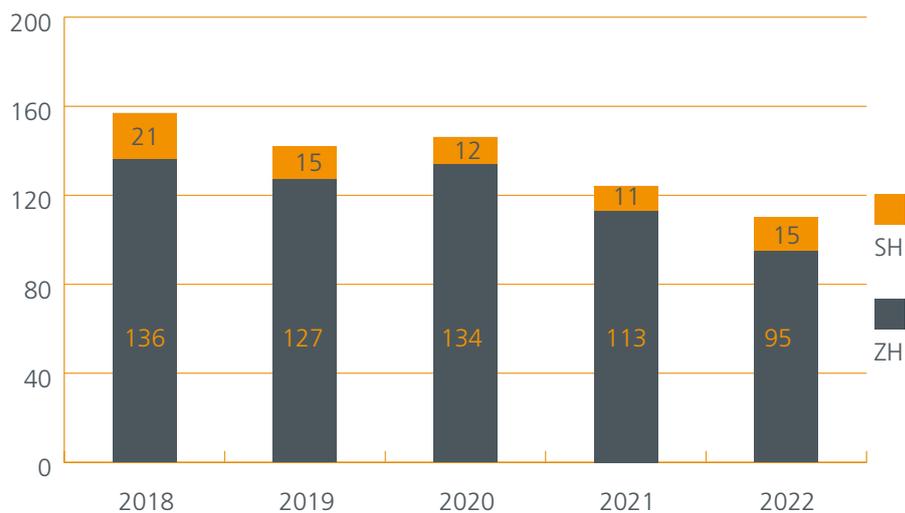
In unserem Sektionsgebiet spüren wir vor allem den Rückgang im Kanton Zürich. Die Lehreintritte 2022 im Kanton Zürich haben sich gegenüber dem Vorjahr um 16 Prozent reduziert, im Kanton Schaffhausen erfreulicherweise um 35 Prozent erhöht. Einmal mehr ist es wichtig, in den kommenden Monaten und Jahren gezielt und fokussiert zusammen mit den Unternehmern ein attraktives Berufs- und Lehrstellenmarketing zu betreiben.

## Erwachsenenbildung / Weiterbildungskurse

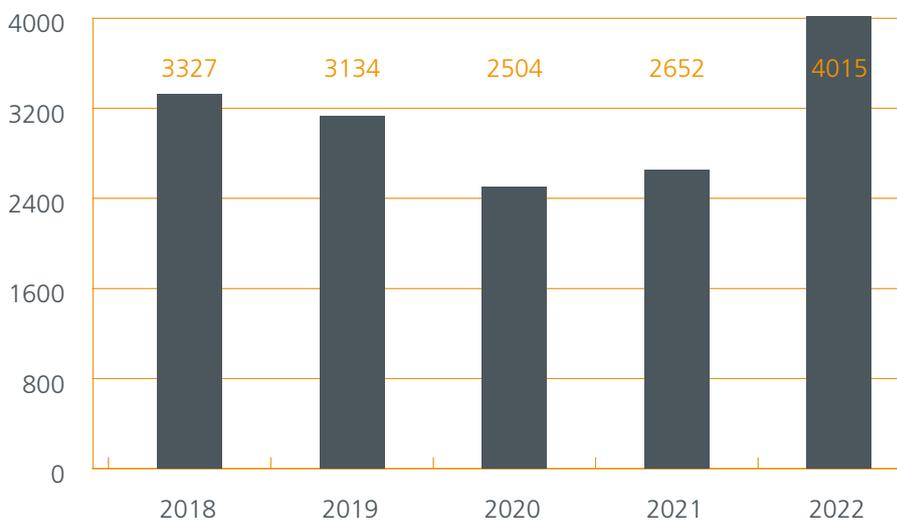
Die Kursmanntage im Bereich Erwachsenenbildungskurse konnten wir im Jahr 2022 deutlich erhöhen.

Diese erfreuliche Trendwende ist vor allem auf die steigende Nachfrage von K-BMF Kursen M1 und M2 und Kurse im Bereich «Anschlagen von Lasten» zurückzuführen. Das Anschlagen von Lasten an Kranen gilt als Arbeit mit besonderen Gefahren. Damit die Mitarbeiter auf den Baustellen, Lasten transportieren können respektive dürfen, hat das Baumeister Kurszentrum ab April 2022 eine spezifische Ausbildung entwickelt und angeboten.

## Lehreintritte 2018 - 2022



## Kursmanntage im Baumeister Kurszentrum



Vor allem im Herbst 2022 wurden wir regelrecht mit Anfragen zu Kursen im Anschlag von Lasten überrannt. Die grosse Nachfrage ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass ab März 2022 keine Coronamassnahmen mehr wie Zertifikatspflicht, 2G-Regeln, Homeoffice-Pflicht und Quarantäne gegolten haben. Erfreulicherweise konnten wir auch, im Vergleich zu den letzten Jahren, mehr Firmenkurse extern bei den Unternehmungen durchführen.

Vielen Dank, dass sie das Baumeister Kurszentrum Effretikon immer im Bereich der Erwachsenenbildung berücksichtigen.

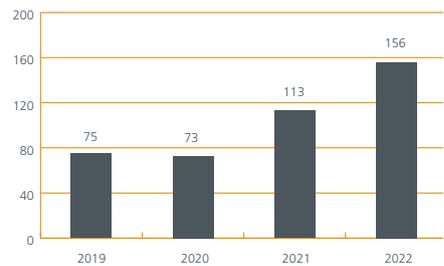
### Anzahl Kurse

Das Baumeister Kurszentrum Effretikon will sich längerfristig als führende Adresse für die Aus- und Weiterbildung im Bauhauptgewerbe in den Kantonen Zürich und Schaffhausen etablieren. Der Fokus liegt dabei immer auf praxisbezogene Kursinhalte.

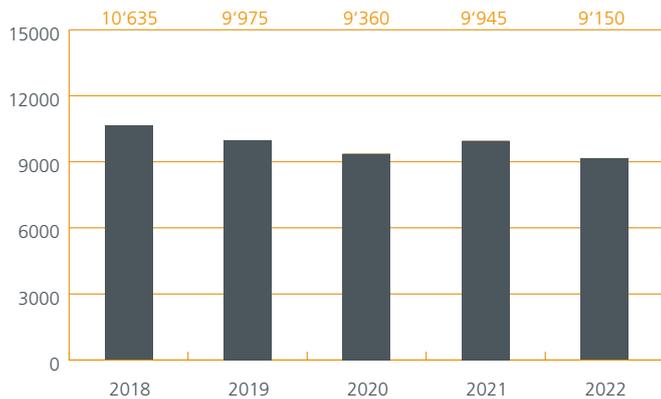
Damit wir dieses Ziel erreichen, sind wir stetig daran unser Angebot auszuweiten und zu optimieren. Mit diesem breiten und differenzierten Angebot wollen wir in den kommenden Jahren die Mitgliederfirmen unterstützen, damit sie ihre Mitarbeiter gezielt weiterbilden können. Erfreu-

licherweise konnten wir im Jahr 2022 einen grossen Schritt in diese Richtung gehen. Vor allem in den Bereichen Digitales Bauen, Tiefbau und Arbeitssicherheit. Damit die Brücke zwischen Planung und Betrieb hergestellt werden kann, werden wir in den Bereichen Implementierung von BIM und der papierlosen Baustelle, in Zukunft, sicherlich das eine oder andere praxisgerechte Angebot entwickeln.

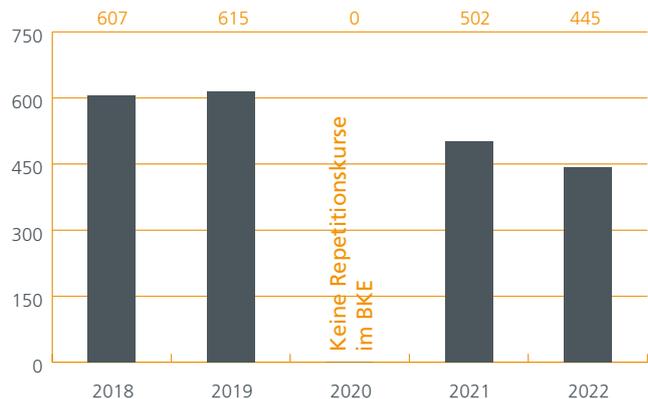
### Anzahl Erwachsenenbildungskurse



### Lehrlingskurse



### Repetitionskurse



Lehrabbrüche pro Schuljahr	2020/2021 01.08.2020 bis 31.07.2021						2021/2022 01.08.2021 bis 31.07.2022						2022/2023 01.08.2022 bis 31.12.2022					
	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH	ZH	SH
Maurer EFZ	13	0	12	0	5	0	20	1	7	1	1	0	6	0	1	0	2	0
Zusatzlernende Maurer EFZ	2	1	1	0			1	1	1	0			2	0	0	0		
Baupraktiker EBA	2	0	2	0			5	0	3	0			2	0	4	0		

## Lehrlingskurse

Aufgrund des Rückgangs der Lehrlingszahlen, konnten wir das Niveau aus dem Jahr 2021 und 2020 nicht halten. Tendenziell müssen wir leider in den kommenden Jahren mit einem weiteren Rückgang rechnen, da die Lehreintritte im Jahr 2022 rückläufig waren und die Unternehmen eher zurückhaltend sind bei der Generierung von neuen Lehrstellenangeboten.

## Repetitionskurse

Im Jahr 2020 konnten wegen Corona keine Repetitionskurse im BKE durchgeführt werden. Die Vorbereitung auf das QV fand in den Lehrbetrieben, unterstützt durch das BKE statt. Vor allem grössere Lehrbetriebe haben im Jahr 2022 ihre Lernenden im eigenen Betrieb auf die praktische Arbeit vorbereitet. Der Lehrlingsrückgang hat leider ebenfalls einen negativen Einfluss auf die Anzahl der Repetitionskurse.

## Lehrabbrüche

Leider verzeichnen wir während der Lehrzeit weiterhin viele Lehrabbrüche. Erfreulicherweise konnten in den letzten 2 Jahren die Lehrabbrüche im 2. und 3. Lehrjahr reduziert werden. Die meisten Vertragsauflösungen passieren im ersten Lehrjahr. Oftmals war in solchen Fällen die Berufswahl nicht intensiv genug. Es kann sein, dass Jugendliche andere Vorstellungen vom gewählten Beruf haben oder sie kommen leistungsmässig an ihre Grenzen. Mit dem Wechsel von der Schule in die Arbeitswelt werden die Jugendlichen auch oftmals ins kalte Wasser geworfen. Bei Auflösungen im zweiten oder dritten Lehrjahr kann es sein, dass die Leistung nicht mehr ganz stimmt. Hohe Fluktuationen bei den Ausbildnern können sich ebenfalls negativ auswirken. Generell stellen wir kurz vor dem Lehrabschluss einen leichten Anstieg der Vertragsauflösungen fest.

Einmal mehr ist es wichtig, bereits in der Rekrutierung mögliche Probleme zu identifizieren. Auch ein Wechsel in eine EBA-Lehre ist kein Weltuntergang. Trotz aller Anstrengungen kann nicht jede Lehrvertragsauflösung verhindert werden. Wichtig ist, dass Sie als Berufsbildner der Lehrvertragsauflösung aktiv entgegenwirken und die Unternehmen den Mut nicht verlieren Lernende zu rekrutieren.

## Qualifikationsverfahren (QV)

Die Aufgabenstellung am QV 2022 war erneut korrekt und fair. Die Organisation der Prüfung erfolgte durch unsere Chefspezialisten Bruno Büchi (Kanton ZH) und Philipp Hedinger (Kanton SH). Die Prüfungen verliefen während der gesamten Prüfungsdauer reibungslos und geordnet. An dieser Stelle bedanken wir uns speziell bei allen Experten für ihren grossen Einsatz und beim Sekretariat für die administrative Abwicklung.

## Lehrabschlussfeier

Dem Baumeisterverband ZH/SH ist es wichtig, den Lernenden einen feierlichen Abschluss ihrer Lehrzeit zu ermöglichen. Verteilt auf das Verbandsgebiet wurden vier Feiern durchgeführt - eine im Kanton Schaffhausen, eine im Zürcher Oberland und zwei im Baumeister Kurszentrum Effretikon. Die Feiern fanden in einem würdigen Rahmen statt. Die Lernenden konnten zusammen mit ihren Berufsbildnern und den Angehörigen den Abend geniessen und auf die bestandene Prüfung anstossen. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein grosser Dank gebührt wiederum dem Team von Andrea Peter SV Group für den großartigen Service und das sehr feine Nachtessen. Als beste Lernende im Baumeisterverband Zürich/Schaffhausen durften wir Simon Illitz von der Firma Spleiss AG, Küssnacht ZH

als Maurer EFZ und Yosief Kbreab von der Firma Wistrag, Winterthur als Strassenbaupraktiker EBA ehren.

## Weitere Veranstaltungen

Das Baumeister Kurszentrum gewinnt dank den modernen und technisch gut ausgerüsteten Räumlichkeiten sowie der optimalen Lage mit vielen Parkplätzen immer grösserer Beliebtheit. Unsere Räumlichkeiten wurden nebst der Ausbildung für Lernende auch für Weiterbildungskurse, Kundenanlässe, Ausstellungen, Versammlungen, Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Seminare genutzt. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, welche das Kurszentrum für ihre Anlässe berücksichtigt haben, seien dies Mitgliedsfirmen aus den Sektionen, Lieferanten, Sponsoren, Firmen aus verschiedenen Branchen, Vereine und Privatpersonen.

## BILANZ BKE PER 31. DEZEMBER 2022

AKTIVEN	2022	2021
	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel und Wertschriften/Anteilscheine	612 301	810 464
Forderungen und Vorräte	200 101	75 476
Aktive Rechnungsabgrenzungen	155 622	225 948
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>968 024</b>	<b>1 111 888</b>
Anlagevermögen	11 730 062	11 872 464
<b>Total Aktiven</b>	<b>12 698 086</b>	<b>12 984 352</b>

### PASSIVEN

	in CHF	in CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	147 718	263 172
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 136	12 830
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>157 854</b>	<b>276 002</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	10 571 920	10 958 600
Fonds und Rückstellungen	918 613	724 767
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>11 490 533</b>	<b>11 683 367</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>11 648 387</b>	<b>11 959 369</b>
Eigenkapital	1 024 983	1 039 663
+Überschuss/-Defizit	24 716	- 14 680
<b>Total Passiven</b>	<b>12 698 086</b>	<b>12 984 352</b>

## ERFOLGSRECHNUNG BKE 01.01. - 31.12.2022

JAHR	2022	2021
	in CHF	in CHF
Mitgliederbeiträge	754 153	763 748
Betrieblicher Erlös	2 937 911	2 315 262
<b>Total</b>	<b>3 692 064</b>	<b>3 079 010</b>
Warenaufwand und Fremdleistungen	- 1 435 974	- 1 188 111
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>2 256 090</b>	<b>1 890 899</b>
Personalaufwand	- 1 718 055	- 1 531 842
Betrieblicher Aufwand	- 626 040	- 483 350
Abschreibungen	-	- 24 085
Finanzaufwand und -erlös	2 631	2 472
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 85 374</b>	<b>- 145 906</b>
Betrieblicher Nebenerfolg	58 695	70 531
Ausserordentlicher Ertrag	51 395	60 695
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
<b>+Überschuss/-Defizit</b>	<b>24 716</b>	<b>- 14 680</b>

Alle aufgeführten Beträge  
sind auf ganze Franken gerundet.

## ORGANE UND MITARBEITENDE BKE 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Daniel Huwiler

#### Vizepräsident

Andreas Ackeret, BVZO

#### Mitglieder

Beat Aeppli, BVW

Rolf Müller, BVZSA, bis 8. April 2022

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW

Daniel Steiner, BVZU

Reto Tschopp, BVZSA, ab 8. April 2022

#### Vertreter Kurskommission

Ueli Niederberger, BVZ

### KURSKOMMISSION

#### Präsident

Ueli Niederberger, BVZ

#### Mitglieder

Bruno Büchi, BKE

Daniel Frei, BVW

Gregor Knecht, BVZU

Fabian Metzler, BVZO

Florian Schlumpf, BVZSA

Michael Werner, BSW

#### Vertreter Kanton Zürich

Marc Röthlisberger, MBA

### DELEGIERTE BKE

Andreas Ackeret, BVZO

Beat Aeppli, BVW,

Hanspeter Andreoli, BVZSA, ab 31. März 2022

Beat Baltensperger, BVW

Martin Bänziger, BVZU

Dominic Bolzon, BVZO, ab 31. März 2022

Fabian Buff, BVZO

Hanspeter Egli, BVZ

Reto Graf, BVZSA

Harry Holder, BVZ

Daniel Huwiler, BVZ

Bruno Inauen, BVZO, bis 31. März 2022

Stephan Kern, BVZU, bis 31. März 2022

Christian Landolt, BSW

Toni Mena, BVZU

Fabian Metzler, BVZO

Rolf Müller, BVZSA, bis 31. März 2022

Florian Müller, BVZ, ab 31. März 2022

Urs Neff, BVZ

Michel Peter, BVZ

Walter Schnellli, BSW

Daniel Steiner, BVZU

Markus Suter, BVZ, bis 31. März 2022

Bernhard Tobler, BVZ

Truls Toggenburger, BVW

Reto Tschopp, BVZSA

Stephan Waldvogel, BSW

Hermann Walpen, BVZ

Markus Weibel, BVZU, ab 31. März 2022

### REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

### MITARBEITENDE BKE

Roland Stoll,

Geschäftsleiter Kurszentrum

Monika Keller, Finanzen, bis 30. Juni 2022

Petra Nef, Assistentin GL | Sekretariat

Yvonne Zwicky, Finanzen, ab 1. Oktober 2022

#### Leiter Ausbildung

Bruno Büchi

#### Berufsbildner

Bruno Huber, bis 30. November 2022

Beat Jung

René Kistler

Markus Kuster

Daniel Meier

Marco Ruder

Reto Steiner

#### Betriebsmitarbeitende

Altina Morina

Shaha Morina

Reto Schwitz

# DIPLOMÜBERGABE 2022



Baupraktiker EBA Absolventen



Maurer Absolventen mit der Note 5+



Maurer EFZ Illitz Simon, Note 5.6

## Qualifikationsverfahren 2022 Noten 5 und höher

### Grundbauer EFZ

		Note
<b>Kinmutai Negenó Jerry</b>	Implenia Schweiz AG	5.4
<b>Just Francisco Maciel Philipe</b>	Terratech AG	5.2

### Baupraktiker EBA

		Note
<b>Rezai Mohammad Hossein</b>	Jäggi + Hafter AG	5.4
<b>Cardoso Gabriel</b>	Jäggi + Hafter AG	5.3
<b>Castro Devesa José</b>	Anliker AG	5.2
<b>Stojanovic Strahinja Alexander</b>	Implenia Schweiz AG	5.0

### Maurer EFZ

		Note
<b>Illitz Simon</b>	Spleiss AG	5.6
<b>Landolt Mattia</b>	Blatter AG	5.4
<b>Hersche Rob</b>	Anliker AG	5.4
<b>Peter Fabienne</b>	Blatter AG, Seuzach	5.4
<b>Wipf Manuel</b>	Wipf Bau AG	5.4
<b>Gomes Silva Da Graça Ivan Manuel</b>	Gebr. Nötzli AG	5.3
<b>Leu Steve</b>	Emch AG	5.3
<b>Pasquale Sandro</b>	Marti AG	5.1
<b>Trutmann Sandro Fabio</b>	Specogna Bau AG	5.1
<b>Masson Vincent</b>	Spleiss AG	5.0
<b>Würmli Ramon</b>	BWT Bau AG	5.0
<b>Da Costa Gaspar José Miguel</b>	Abschluss nach Art. 32 BBV	5.0
<b>Spühler Elias</b>	Baltensberger AG	5.0
<b>Maksimovic Milos</b>	Anliker AG	5.0

# DIPLOMÜBERGABE 2022



Präsident BKE, Daniel Huwiler



Strassenbaupraktiker EBA, Kbreak Yosief, Note 5.6



Erfolgreiche Absolventen der Firma Marti AG



Berufsschulklasse Zürich

### Strassenbaupraktiker EBA

<b>Kbreab Yosief</b>	Wistrag	Note 5.6
<b>Farah Mahamud Abdirisak</b>	Implenia Schweiz AG	5.4
<b>Nugusse Samuel</b>	Stadt Winterthur	5.4
<b>Rahimi Mohammad Latif</b>	Kern Strassenbau AG	5.1
<b>De Castro Ferreira Luís Filipe</b>	Soltermann AG Tiefbau	5.0

### Strassenbauer EFZ

<b>Marques Pereira Micael Tiago</b>	Abschluss nach Art. 32 BBV	Note 5.5
<b>Hotnjani Muhamet</b>	Eberhard Bau AG	5.3
<b>Vetsch Kevin Giovanni</b>	Abschluss nach Art. 32 BBV	5.1
<b>Hauser Viktor</b>	Eberhard Bau AG	5.1
<b>Wieland Laurin</b>	Kern Strassenbau AG	5.0
<b>Spühler Robin</b>	Kern Strassenbau AG	5.0
<b>Maquedo Da Cruz Christian</b>	Walo Bertschinger AG	5.0



Berufsschulklasse Winterthur



# JAHRESBERICHT BSW 2022



## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

### Liebe Baumeisterkollegen

Das Jahr 2022 wurde anfänglich noch von der Corona Krise beeinflusst. Deshalb wurde die Generalversammlung nochmals in digitaler Form durchgeführt. Des Weiteren waren wir das ganze Jahr mit den massiven Materialpreisänderungen beschäftigt, was indes auch am Jahresergebnis der Unternehmer erkennbar ist.

Die Schweizer Bauwirtschaft konnte aufgrund der sommerlichen Witterungsverhältnisse eine gute Produktivität vorweisen. Der Umsatz stieg im Bauhauptgewerbe auf 23.3 Milliarden Franken, was einer Steigerung von 0.9% entspricht. Die Arbeitsplätze konnten auf dem Stand von 91'500 Festangestellten gehalten werden.

Individuelle gute Leistungen sollen mit einem höheren Lohn honoriert werden. Die Daten der Lohnerhebung zeigen, dass die Löhne des Baustellenpersonals um 1.5%, gegenüber dem Vorjahr, ohne Kollektivvereinbarung getätigt wurden. Um die Fachkräfte dauerhaft zu halten, sollte man auf ihren Wunsch nach mehr Flexibilität im Rahmen des LMV-Vertrags eingehen.

Die Konjunkturzahlen der Region Zürich/Schaffhausen geben ein sehr erfreuliches Bild wider. Die latent vorhandene Vorsicht gegenüber der positiven Entwicklung der letzten Quartale schwenkt in Optimismus über.

Im Vergleich zu den schweizerischen Durchschnittswerten bewegt sich die Region auf einem relativ hohen Wachstumsniveau. Grund dafür ist zum einen sicherlich die nach wie vor gute Konjunkturlage mit hohen Steuereinnahmen.

Die Unternehmen müssen sich in ihren Tätigkeitsfeldern flexibel halten, da doch zukünftig vermehrt in Renovationen, Umbauten und Werkleitungsersatz investiert wird.

### Ausbildung

Die Lehrabschlussprüfungen konnten nach den Covid-Jahren wieder in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. An der Lehrabschlussfeier im Kurszentrum Effretikon konnten 3 Weinländer Maurer das Fähigkeitszeugnis in Empfang nehmen.

In Schaffhausen waren es 8 Maurer EFZ und 1 Baupraktiker EBA sowie 8 Verkehrswegebauer EFZ und 2 Verkehrswegebauer EBA, die das Fähigkeitszeugnis unter den Augen des Berufsbildners und der Eltern in Empfang nehmen konnten.

Zurzeit befinden sich 23 Maurer Lernende aus dem Weinland und 30 Maurer Lernende aus Schaffhausen sowie 18 Strassenbauer Lernende aus Schaffhausen in der Berufsbildung.

### Generalversammlung

Leider musste die Generalversammlung wiederum aus bekannten Gründen abgesagt werden. Die wichtigsten Traktanden wurden schriftlich behandelt und abgestimmt.

Der gesellschaftliche Teil der GV wurde am 24. Juni 2022 mit der Schifffahrt nach Stein am Rhein, einer Stadtführung und einem feinen Abendessen der Metzgerei Villiger zusammen mit unseren Damen genossen.

### Herbstversammlung

Die Herbstversammlung vom 17. November 2022 wurde wieder in gewohntem Rahmen im Hombergerhaus durchgeführt. Neben den statutarischen Traktanden hat uns der designierte Direktor des SBV, Bernhard Salzmann, über den neusten Stand der LMV-Verhandlungen und die allgemeinen Verbandsinformationen informiert. Die anschliessende traditionelle «Metzgete» wurde wieder von allen Teilnehmern geschätzt.

## Baumeisterreise

Die Baumeisterreise führte uns für vier Tage nach Galicien, die Region im Nordwesten Spaniens.

Neben dem Besuch des Hafendorfs O Grove mit seiner grossen Markthalle und der Besichtigung der Muschelzucht Flösse «bateas», besichtigten wir das lokale Weinbaugebiet mit dem Empfang durch eine Musik- und Tanzfolkloregruppe.

Der nächste Tag führte nach A Guarda zur historischen Siedlung «Castro de Santa Trega» hoch oben über der Atlantikküste bei der Mündung des Rio Miño. In der Provinzstadt Pontevedra hatten wir anschliessend Zeit zum Flanieren und Einkaufen.

Am vierten Tag besuchten wir Santiago de Compostela. Unter kundiger Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Pilgerstadt und Kathedrale.

Während des ganzen Aufenthaltes genossen wir Galiciens Esskultur und Weine. Bei Franziska und Dani Romay möchte ich mich für die tadellos organisierte Reise mit tiefen Einblicken in Land, Kultur und Leute recht herzlich bedanken.

## Mutationen

### Austritte

keine

### Firmenänderung

Heinz Kern AG,  
neu HK Bau und Immo AG, Stein am Rhein

### Neumitglied

Fortisbau AG, Neunkirch  
Baugeschäft Heinz Kern AG, Stein am Rhein

### Todesfälle

Paul Tanner, Freimitglied

### Zahlen

Unser Verband zählt aktuell:

52	Aktivmitglieder
10	Ehrenmitglieder
31	Freimitglieder
3	Übrige Mitglieder

### Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen allen Verbandskollegen, Mandatsträgern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Tätigkeiten zu danken.

Ganz speziell bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Paritätischen Berufskommission unter der Leitung des Präsidenten Claudio Battel, den Vorstandskollegen und unserem Geschäftsführer Dani Romay für die jederzeit kooperative und konstruktive Zusammenarbeit.



Präsident Walter Schnell

# IMPRESSIONEN

## LEHRABSCHLUSSFEIER 2022



QV-Feier 2022 SH, Strassenbauer



QV-Feier 2022 SH, Maurer

# IMPRESSIONEN BAUMEISTERREISE 2022 NACH GALICIEN









## BILANZ BSW PER 31. DEZEMBER 2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen	479 056	444 091
Anlagevermögen	730 001	750 001
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 209 057</b>	<b>1 194 092</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Fremdkapital	215 791	201 464
Vereinskapital	992 628	992 160
+Überschuss/-Defizit	639	468
<b>Total Passiven</b>	<b>1 209 058</b>	<b>1 194 092</b>

## ERFOLGSRECHNUNG BSW 01.01. - 31.12.2022

<b>JAHR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Mitgliederbeiträge	68 559	66 191
Übrige Erlöse	34 661	5 132
Aufwand	- 127 439	- 104 098
<b>Verbandsergebnis</b>	<b>- 24 219</b>	<b>- 32 775</b>
Nicht betriebliche Erfolge	24 858	33 243
<b>+Überschuss/-Defizit</b>	<b>639</b>	<b>468</b>

Alle aufgeführten Beträge  
sind auf ganze Franken gerundet.

## ORGANE UND MITARBEITENDE BSW 2022

### VORSTAND Präsident

Walter Schnell

### Vizepräsident Stephan Waldvogel

### Mitglieder

Christian Landolt  
Dani Romay  
Stephan Schlatter  
Michael Werner

### DELEGIERTE BZS/BKE

Christian Landolt  
Walter Schnell  
Stephan Waldvogel

### DELEGIERTER SBV

Walter Schnell  
Stephan Waldvogel (Ersatzdelegierter)

### REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

### KURSKOMMISSION

Michael Werner

### Chefexperte

Philipp Hedinger

### GESCHÄFTSSTELLE BSW

Dani Romay

### DELEGIERTE KGV SH

Stephan Waldvogel  
Reto Wolf  
Simon Oettli

### DELEGIERTE KGV ZH

Truls Toggenburger

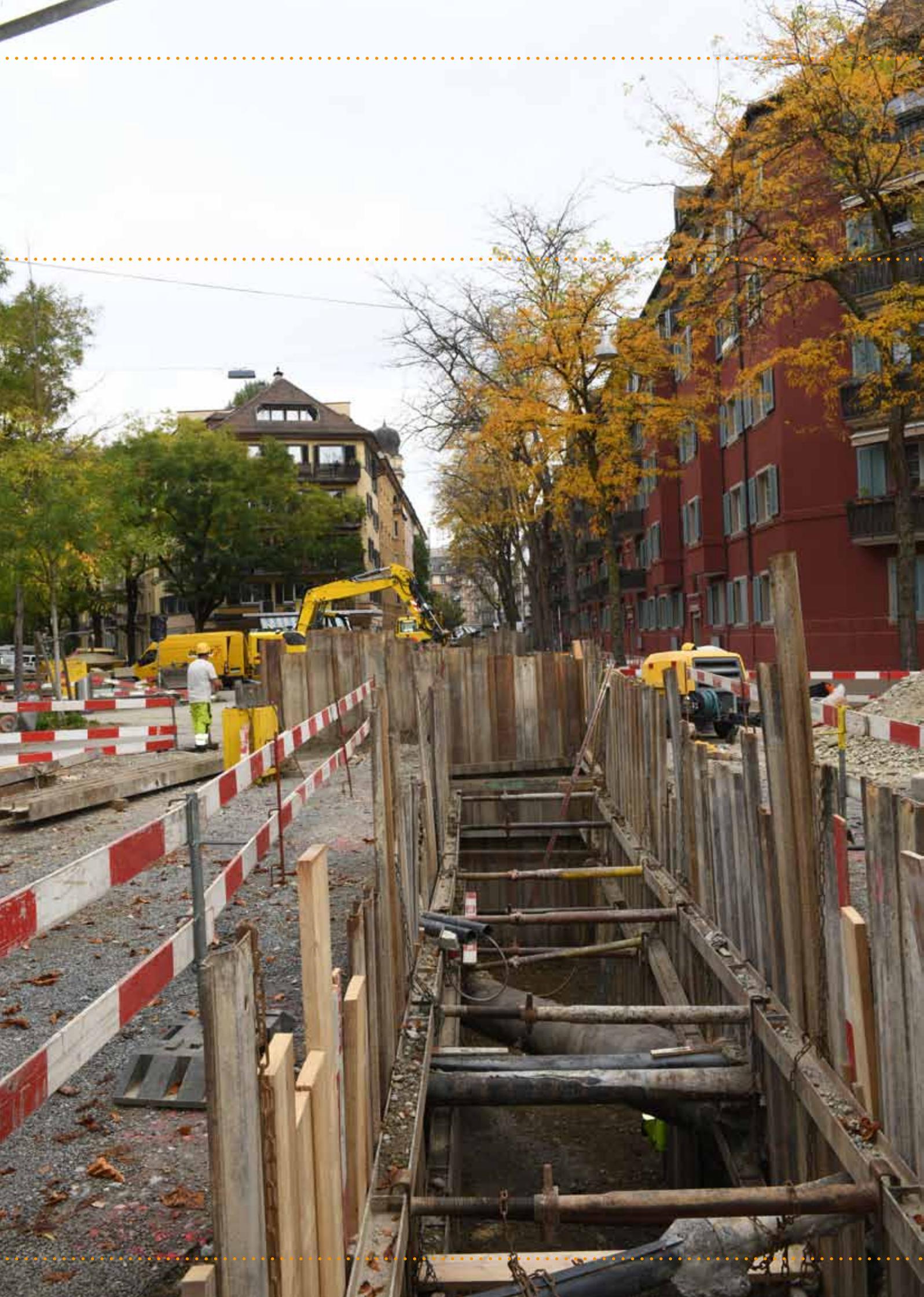
### PARITÄTISCHE BERUFSKOMMISSION SCHAFFHAUSEN

### Präsident

Claudio Battel

### Mitglieder

Patrick Hedinger  
Dani Romay  
Stephan Schlatter  
Nicole Utzinger



# JAHRESBERICHT BVZ 2022

**BAU  
MEISTER  
VERBAND**

ZÜRICH  
SCHAFFHAUSEN

ZÜRICH

## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

### Liebe Baumeisterkollegen

#### Herausforderungen bringen unsere Stärken hervor

Einmal mehr haben wir Baumeister unsere Krisenresistenz bewiesen. Nebst den letzten Ausläufern von Corona hat das Jahr mit dem Ukraine Krieg, der daraus folgenden Verknappung der Materialien, der Teuerung und dem angekündigten «Energemangel» uns alle stark beschäftigt. Krisenresistenz ist nicht gleichzusetzen mit «alles geht spurlos an den Unternehmungen vorbei». Es zeigt jedoch sehr gut auf, wie anpassungs- und wandlungsfähig unsere Branche ist. Die letzten Jahre haben uns bewusst gemacht, wie wichtig es ist, mit Agilität auf neue Situationen zu reagieren. Gleichzeitig hat es uns als Unternehmen gestärkt und mit grossen Schritten haben viele von uns die Chance zur Transformation genutzt, sei dies in strukturellen, personellen oder digitalen Prozessen.

Was hat es auf sich mit all den Krisen? Nehmen die «Krisen» kein Ende, oder sprechen wir offener und mehr darüber? Was trägt die Medienlandschaft und unsere Politik dazu bei?

Ich bin mir sicher, wir haben nicht mehr oder weniger Krisen als in den Jahrzehnten zuvor. Krisen kommen und Krisen gehen. Eines ist jedoch sicher, dass das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld schneller und oft auch sensibler darauf reagiert. Dies wiederum fordert die Unternehmen sich rasch auf Veränderungen einzustellen. Was bei Unternehmen als selbstverständlich angenommen wird, fehlt in der Politik oft. Kantone, Gemeinden und Behörden sind nach wie vor zu wenig flexibel.

Hauptsächlich aufgrund der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen, in welchen sie sich bewegen. Das statische, reglementarische Verhalten wirkt sich in Zeiten des Wandels oft negativ auf Anpassungen im System aus. Der Markt und die Unternehmen sind schneller als die Institutionen. Hier können wir als Verband die Brücke zwischen der Wirtschaft und der Politik schlagen. Ein aktiver, persönlicher Austausch bringt oft die notwendige Sensibilisierung. Die Netzwerkpflege hilft uns, direkt und schnell an die zuständigen Entscheidungsträger zu kommen. Doch die daraus resultierenden Massnahmen benötigen in der Umsetzung Geduld.

#### Aus dem Vorstand

Es wurden vier offizielle Vorstandssitzungen abgehalten. Nebst dem Tagesgeschäft lag der Fokus in diesem Jahr auf der Weiterverrechnung der Teuerung, dem Umgang mit möglicher Materialknappheit, dem Ausbau unseres Beziehungsnetzes zur Politik und den LMV-Verhandlungen. Wir waren aktiv im Wahlkampf der Gemeinde- und Stadträte in Zürich und haben bei diversen politischen Abstimmungen, welche im Interesse des BVZ lagen, mitgewirkt.

Der Austausch mit den jeweiligen Departementen der Stadt Zürich (Amt für Hochbauten und Tiefbauamt), sind zu einem festen Bestandteil unserer Agenda geworden. Wir haben einen guten und direkten Kontakt zu den jeweiligen Departementsverantwortlichen und ihren DirektorInnen. Verbandsübergreifend sind wir in diversen Gremien vertreten.

Ab dem Jahre 2023 nehmen zwei politische Vertreter aus dem Gemeinderat an den Vorstandssitzungen teil. Es ist uns gelungen, Reto Brüesch, SVP (Hochbaukommission) und Sebastian Vogel, FDP (Tiefbaukommission) als Beirat zu gewinnen.

Mit Urs Neff konnten wir einen Vertreter aus unseren Reihen in das Auswahlverfahren für den neuen Stiftungsrat im Campus Sursee ins Rennen senden, aus welchem er nach der erfolgreichen Wahl des Zentralvorsandes SBV als gewählt hervorging.

Im Baumeisterhaus wird der Lift, im Zusammenhang mit der gesetzlichen Erneuerung, neu bis in das oberste Geschoss gebaut. Mit Honold Treuhand, als langjährigen Mieter, konnten wir die Mietverträge erneuern und gleichzeitig als Ankermieter gewinnen.

#### Mitgliederanlässe / Netzwerk

Ein Jahr später als geplant, konnten wir am 18. März 2022 unser 125-Jahre Jubiläum zusammen mit der GV im Hotel Widder abhalten. Die Standardgeschäfte, wurden gemäss den Anträgen des Vorstandes gutgeheissen. Mit Florian Müller fanden wir den Nachfolger von Markus Suter als Delegierten für den BZS. Gleichzeitig haben wir Stephan Kern als neues Freimitglied und Daniel Huwiler als Ehrenmitglied im BVZ aufgenommen. Besten Dank für euren Einsatz im Interesse unseres Verbandes. Im Anschluss an den statutarischen Teil, fand eine Feier mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und uns nahestehenden Verbänden statt. Wir erhielten viele positive Rückmeldungen und konnten neue, direkte Beziehungen zu uns wichtigen Personen aufbauen.

An den Roundtables kamen wiederum interessante Themenbereiche zur Sprache und wir konnten die Anliegen der Teilnehmer abholen. Nebst der Mitwirkung aller Sektionen aus dem Verbandsgebiet BZS, werden die Roundtables künftig nicht mehr zwischen Klein-, Mittel-, und Grossunternehmen aufgeteilt, sondern in einem Anlass zusammengefasst.

Acht Lehrabsolventen unserer Mitglieder haben die Note 5.0 und höher erreicht. Als Dank fand ein gemeinsames Nachtessen mit dem Vorstand statt. Ein guter Lehrabschluss ist keine Selbstverständlichkeit und es benötigt nebst dem eigenen Willen der Auszubildenden auch die Unterstützung der Lehrbetriebe. Unser Ziel sollte es sein, die Lehrgänger im Beruf zu halten und weiter zu fördern. Denn sie sind die künftigen Baumeister, welche wir dringend benötigen.

Der vom BZS organisierte Jungpolitikeranlass fand in diesem Jahr auf der Baustelle «Einhausung Schwammendingen» statt. Nebst spannenden bau- und planungstechnischen Informationen konnten wir, während dem Nachtessen, mit den Teilnehmer aller politischen Farben spannende, Gespräche führen. Teils mit sehr unterschiedlichen Standpunkten. Die «Aufklärungsarbeit», in welchen Bereichen wir als Verband aktiv sind, ist zwingend. So kann losgelöst vom politischen Genre über den Sachinhalt diskutiert werden.

Zum ersten Mal fand der neu ins Leben gerufene BVZ-Netzwerkanlass statt. Dieser soll in einer Kombination zwischen Referat, Mittagessen, Austausch und Stärkung des Beziehungsnetzes der Mitglieder weiterhin stattfinden. Im laufenden Jahr sind bereits wieder zwei Anlässe mit spannenden Referenten terminiert. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

An der diesjährigen Herbstversammlung im Zunfthaus zur Zimmerleuten, standen aktuelle Informationen aus dem BVZ, dem BZS und dem SBV im Vordergrund. Mit dem Referat von Peter Grünenfelder «Es ist Zeit für einen liberalen Aufbruch» konnte das Thema des stetigen Wachstums seitens der Verwaltung anschaulich aufgezeigt werden. Es wurden alle erfolgreichen Absolventen der Baumeisterausbildung eingeladen und geehrt. Wir konnten so viele Verbandsmitglieder wie noch selten an einer Herbstversammlung begrüßen.

### Fachexkursion

Die Fachexkursion führte uns nach Schottland. Mit der Landung in Edinburgh nahm die Reise langsamen, aber stetig Fahrt auf. Nach diversen Stationen im Bereich Kultur, Sehenswürdigkeiten und Kulinarik, fand die Reise an einem schottischen Galadinner ihren Abschluss. Selbstverständlich im traditionellen Outfit der Schotten. Das Geheimnis der Kleiderregel des Schottenrocks bleibt den Teilnehmern vorbehalten.

### Wirtschaftliches Umfeld / Sozialpartner

Detaillierte Prognosen zu unserem wirtschaftlichen Umfeld und den Verhandlungen mit den Sozialpartnern haben Sie fortlaufend über die Newsletter von SBV, BZS und BVZ erhalten.

Die anhaltende brisante wirtschaftliche und politische Lage lässt viele mögliche Szenarien zu. Die Teuerung, das steigende Zinsniveau, die leicht rückläufige Konjunktur, die Materialengpässe und die Zukunft der Energieproduktion fordern uns alle. Zusätzlich macht sich je länger desto mehr der Fachkräftemangel bemerkbar. Dennoch sind die meisten Auftragsbücher gut gefüllt was

uns als Branche stärkt. Wir alle sollten in dieser Zeit eine aktive Rolle einnehmen. Stellung beziehen in Bezug auf unsere zentralen Anliegen und festlegen, in welchen Bereichen wir unsere Prioritäten setzen. Wir können nicht als Trittbrettfahrer warten, bis die Politik uns die Spielregeln vorgibt, sondern sollten und müssen aktiv am Prozess teilnehmen. Hierfür steht jeder einzelne von uns und ebenso wir als Verband in der Pflicht.

Die Verhandlungen über den LMV haben uns das ganze Jahr beschäftigt. Mit der Einigung zwischen den Parteien am Verhandlungstisch wurde die Basis für die Fortsetzung des LMV 2023–2025 gelegt. Das Resultat wurde von den Delegierten des SBV bestätigt. Somit sind die Rahmenbedingungen für unsere Branche wiederum definiert. Es gab Verbesserungen in der Flexibilisierung, welche jedoch auch Zugeständnisse in anderen Bereichen erforderten.

Nach den Verhandlungen ist vor den Verhandlungen. In der Vereinbarung zum Abschluss des neuen LMV 2023-2025 wurde festgehalten, dass bis Mitte 2024 zu diversen Themen in einer Arbeitsgruppe die Gespräche weitergeführt werden und neue Lösungsvorschläge aufzuzeigen sind. Diese Vorgehensweise soll nun aktiv genutzt werden, um bei den Themen Vereinfachung und Flexibilisierung einen Schritt weiterzukommen. Persönlich bin ich der Meinung, dass das Verhandlungsprozedere der LMV-Verhandlungen zu hinterfragen ist. Es spielt sich immer das gleiche Szenario ab, mit einem jeweils durchzogenen Resultat. Hier benötigt es ein Umdenken im Ablauf der Verhandlungen. Eine neue, innovative und proaktive Vorgehensweise sollte angestrebt werden.

## Ausblick

Für das kommende Jahr bin ich weiterhin optimistisch. Es stehen spannende Themen an. Wie positionieren wir uns in Bezug zur Energieproduktion, der Energiesicherheit, der Zinsentwicklung und dem Fachkräftemangel? Wie geht es weiter mit der Teuerung oder dem Thema Nachhaltigkeit. Im Jahr 2023 werden wir weiterhin stark gefordert sein. Nehmen wir zu den Positionen klar Stellung und deponieren unsere Forderungen an den richtigen Stellen. Ich freue mich auf den gemeinsamen Austausch und wünsche uns allen viel Erfolg.

## Mutationen

### Austritte

Hächler AG, Rümlang  
Topas Baumanagement AG,  
Kleinandelfingen  
Topasfreelance AG, Zürich

### Eintritte

Landolt + Co AG, Zürich

### Todesfälle

Franz Bonomo, Freimitglied  
Willy Ritz, Freimitglied  
Gustav Ungricht Senior, Freimitglied  
Andreas Steiner, Freimitglied

### Zahlen

Unser Verband zählt aktuell:

77	Aktivmitglieder
3	Ehrenmitglieder
38	Freimitglieder
5	Übrige Mitglieder

## Dank

Mein Dank gilt euch als Mitglieder des BVZ, der gesamten Geschäftsstelle an der Sempacherstrasse, dem Team vom BKE, meinen Vorstandskollegen und allen Anspruchsgruppen des BVZ. Euer Einsatz, der konstruktive Austausch, die Gespräche und die Beziehungen, welche wir pflegen, bringen uns als Verband und schliesslich jeden Einzelnen weiter.



Präsident Michel Peter



## ORGANE UND MITARBEITENDE BVZ 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Michel Peter

#### Vizepräsident

Bernhard Tobler

#### Mitglieder

Hanspeter Egli

Florian Müller

Urs Neff

### DELEGIERTE BZS/BKE

Hanspeter Egli

Harry Holder

Daniel Huwiler

Florian Müller, ab 31.03.2022

Urs Neff

Michel Peter

Markus Suter, bis 31.03.2022

Bernhard Tobler

Hermann Walpen

### DELEGIERTE SBV

Mario de Capitani (Ersatzdelegierter)

Roman Flückiger (Ersatzdelegierter)

Daniel Huwiler

Daniel Lanfranconi (Ersatzdelegierter)

Urs Neff

Michel Peter

Bernhard Tobler

### VERTERETER ZENTRALVORSTAND SBV

Hanspeter Egli

### REVISION

Honold Treuhand AG, Zürich

### KURSKOMMISSION BKE

Ueli Niederberger

### TECHNISCHE KOMMISSION BZS

Michel Peter, Präsident

Martin Biffiger, BVZ

Claudio Brönnimann, BVZSA

### MITARBEITENDE

Fatima Varanda, Reinigung

José Varanda, Hauswartung

# IMPRESSIONEN

## JUBILÄUM 125 JAHRE BVZ







## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

### Liebe Baumeisterkollegen

Das Jahr 2022 wird ebenfalls als herausfordernd in Erinnerung bleiben, denn vor allem wurden wir mit Produktengpässen aufgrund zusammengebrochener Lieferketten, stetig in die Höhe schnellenden Materialpreisen und steigenden Inflationsraten konfrontiert.

### Auswirkungen auf die Baubranche

Im SBV Bauindex wurden gemischte Signale für die Bauwirtschaft prognostiziert. Die Umsätze des Bauhauptgewerbes stiegen und strukturell gesehen verschiebt sich der Wohnungsbau zugunsten des öffentlichen Hoch- und Wirtschaftsbaus. Der Investitionsbedarf im Tiefbau für Neubau und Unterhalt der Infrastruktur bleibt hoch. Grundsätzlich ist eine Verschiebung zu Lasten kleinerer und mittlerer Vergaben hin zu Grossprojekten festzustellen. Die Bauteuerung ist massgeblich für den Umsatzzuwachs verantwortlich und die höheren Baumaterialpreise konnten nicht vollständig auf die Auftraggeber abgewälzt werden. Ein Ungleichgewicht ist auch im Stellenwachstum zu verzeichnen. So wurden in den letzten 3 Jahren rund 60'000 Vollzeitstellen im Staat und Sozialwesen geschaffen und dem gegenüber im Bausektor 10'000.

Sobald die Weltwirtschaft sich verlangsamt und abkühlt, schlägt das auch in der Schweiz durch. Denn stark gestiegene Zinsen, als zentraler Treiber der Bau nachfrage sowie sehr volatile Baupreise, dürften als Folge die nominale Umsatzentwicklung bremsen.

### Globale und finanzpolitische Auswirkungen

Die weltweite Verschuldung hat drastisch zugelegt und das «um die Wette Geld drucken» der Staaten führt zu Geldentwertung mit Kaufkraftverlust, Teuerungen und Inflation. Letztere liegt in vielen Ländern merklich über den Zielwerten der Zentralbanken und sorgt für eine weitere Straffung der Geldpolitik. Auch in der Schweiz fiel das BIP-Wachstum durch eine schwächere Entwicklung der Industrie geringer aus. Für den weiteren Verlauf stellen ein globaler Konjunkturabschwung, eine Zuspitzung der Gasknappheit sowie eine Strommangellage die grössten Risiken dar.

Es stellt sich zudem die Frage, in welchem Ausmass wird eine Frankenaufwertung die Inflationsentwicklung in der Schweiz beeinflussen?

Auch Ökonom Klaus Wellershoff bestätigt, dass «die Inflationsraten über den Zinsen liegen, sich die Inflationsraten zu verstetigen drohen und der Franken die Tendenz zeigt, sich deutlich aufzuwerten.»

Die Währungsentwicklung in absoluten Zahlen und als Grafik (Quelle: finanzen.ch):

Stand	1.1.2021	1.1.2022	1.1.2023
EUR/CHF	1.0794	1.0358	0.9875
USD/CHF	0.8900	0.9110	0.9275
USD/EUR	0.8912	0.8792	0.9373

Schweizer Franken - US-Dollar im Vergleich



### Verbandsaktivitäten auf Sektionsebene

Im Verband fanden offizielle Anlässe wieder physisch statt und der Vorstand traf sich zu insgesamt 5 Sitzungen. Die Generalversammlung hielten wir am 28. Januar 2022 im Hotel Banana City ab und Herr Beat Kappeler referierte im Anschluss zum Thema «Zuerst Finanzkrise, dann Pandemie und nun die Krise der Geldschwemme? Auswirkungen auf die Bauwirtschaft».

Der für den 16. Juni 2022 geplante Sommerhöck, sollte uns in die Kulturlandschaft Domleschg mit Besichtigung der Trockensteinmauern führen. Mangels Beteiligung mussten wir diesen Anlass leider absagen.

Auch im 3. Anlauf (2020 und 2021 pandemiebedingt, 2022 politisch bedingt) konnte die geplante Baumeisterreise nach St. Petersburg nicht stattfinden. Es wurde ein neues Ziel gesucht und die Wahl fiel auf Porto. In der Zeit vom 7.-10. September erlebten wir Porto von seiner schönsten Seite. Wir erkundeten die Stadt u.a. im Tuk-Tuk, per e-Bike oder Segway, fuhren mit dem Zug das Duoro-Tal entlang und mit dem Boot auf dem Duoro. Zudem durften wir in die Geschichte eintauchen, z.B. am alten Börsenpalast, wo damals allerlei gehandelt, geschlichtet, gerichtet und gefeiert wurde. Das «wow» world of wine Museum, liess uns in beeindruckender Weise und sehr anschaulich die Geschichte und Herstellung des Weines und der Korkproduktion erleben. Allein dieses Museum ist eine Reise nach Porto wert. Natürlich zeigte sich Porto auch kulinarisch ebenfalls von seiner besten Seite und eine Portwein Degustation durfte nicht fehlen.

Allen Miteisenden nochmals herzlichen Dank für die gute Gesellschaft, die entscheidend zu einem gelungenen Anlass beiträgt.

Unsere Herbstversammlung führten wir am 24. November 2022 im Restaurant Strauss durch. Mit dem Referat «Es ist Zeit für einen liberalen Aufbruch – den Kanton Zürich wieder zur Nummer 1 machen» zeigte uns Dr. Peter Grünenfelder, Direktor von Avenir Suisse, eindrücklich auf, was zu tun wäre. An dieser Stelle meinen besten Dank an Dani Ramp und seine Helfer, ohne deren Einsatz diese Anlässe nicht möglich wären.

Traditionsgemäss pflegen wir mit der Stadt Winterthur aktiv den Gedankenaustausch. Wir trafen uns am 23. August 2022 zur KMU Bauaussprache und am 3. November 2022 zur Tiefbauaussprache. Ziel dieses gemeinsamen Gedankenaustauschs zwischen Politik und Wirtschaft ist es, die Zusammenarbeit zu fördern und zu verbessern. Dieses Jahr dominierten vor allem die Themen Strategie netto Null CO2 bis 2033 sowie ausserordentliche Teuerungen und die Lieferengpässe. Die Erkenntnis für uns Baumeister muss sein, dass wir unsere Angebotspreise zwingend den aktuellen Marktgegebenheiten anpassen haben, da Kollateralschäden auf Unternehmensebene sonst unausweichlich folgen werden.

In Winterthur wird rege gebaut und wo gebaut wird, treffen auch unterschiedliche Interessengruppen und Bedürfnisse aufeinander. In diesem anspruchsvollen Umfeld braucht es seitens Behörden, Investoren, Bauherren und vielen anderen Anspruchsgruppen eine offene und transparente Kommunikation und den Willen, die anstehenden Projekte und Entwicklungen zum Wohl von uns Bürgern voranzutreiben.

Als Funktionäre des Baumeisterverbands werden wir immer wieder mit Anfragen unterschiedlicher Bauherrschaften im Zusammenhang mit Bauprojekten der Stadt Winterthur konfrontiert. Um diese Anliegen und Inputs, welche an uns herangetragen werden, etwas systematischer zu erfassen, haben wir uns erneut zu einer Umfrage bezüglich den Baubewilligungsverfahren in der Stadt Winterthur entschlossen.

Insgesamt wurden 500 Bauherren, welche Projekte in der Stadt realisieren wollen oder bereits realisiert haben, angeschrieben und deren zentrale Bedürfnisse abgefragt. Es ist uns durchaus bewusst, dass diese Umfrage nicht als «absolut» genommen werden kann, doch zeigt sie sicher eine Tendenz der aktuellen Gegebenheiten und der Wahrnehmung der betroffenen Bauherrschaften. Wir werden diese Inputs weiterhin aufnehmen und entsprechend thematisieren. Im Vergleich zur Vorjahresbefragung ist generell eine positive Entwicklung festzustellen, vor allem bezüglich Freundlichkeit und Fachkompetenz, was sehr erfreulich ist.

Der Lehrstellenmarkt in der Reithalle sowie die Ausbildungswoche Viamala Trockenmauerbau im Domleschg wurden durchgeführt. Das Projekt Bauberufsbotschafter unter dem Thema «Per Du mit der Berufswelt» wurde wieder lanciert und im September alle Schulen angeschrieben. Daniel Frei, unser Lehrlingsbeauftragter, hat mit den Interessenten Termine für eine Berufsvorstellung in den jeweiligen Schulen vereinbart. Herzlichen Dank an Dani Frei für das stetige Engagement zum Wohl unseres Nachwuchses. Zudem fanden im BKE die «Bau & Action» Tage sowie die QV Feiern mit Auszeichnung der besten Lernenden statt. Die Lehrlingswerbung und Ausbildung unseres

Nachwuchses ist ein zentrales Anliegen der Baumeister. Der VST des BVW hat sich entschlossen zusätzliche Mittel zur Förderung der Lehrlingswerbung bereitzustellen. Auf einer «lässigen» Baustelle im Winterthurer Verbandsgebiet werden Lehrlinge aus unseren Betrieben unserem möglichen Nachwuchs die Attraktivität des Hoch-, Tief- und Strassenbaus vorstellen und mittels Social Media Kampagne präsentieren. Wer mitmachen will, darf sich gerne bei Jessica Hurni vom BZS melden, ein entsprechendes Schreiben wurde bereits an alle Mitgliedsfirmen versandt.

Per Ende 2022 zählte der Mitgliederbestand der Sektion Winterthur 27 Aktivfirmen sowie 6 Freimitglieder. Anfang Jahr trat die Partnerbau AG, die Teile der Belegschaft der Flachbau AG (bis 2022) übernommen hat, als Aktivmitglied bei. Die Peter Bausysteme AG wurde aufgrund der Sitzverlegung nach Winterthur neues Aktivmitglied unserer Sektion, erklärte jedoch zum 31. Dezember 2023 bereits wieder ihren Austritt. Ab 2023 begrüssen wir die Vit Marek GmbH aus Dinhard als neues Aktivmitglied.

Zudem möchte ich unseren fünf Sponsoren, der Keller Systeme AG, der Kubrix AG, der Briner AG, der Albanese Baumaterialien AG sowie der Zani Baumaschinen AG herzlich für die langjährige Unterstützung und die Verbundenheit zu unserem Verband danken.

Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen, die sich mit grossem Engagement immer für unsere Ideen und Werte einsetzen, nebst allen Personen im Umfeld des BVW, die unsere Branche stärken.

Der Stadt Winterthur, als grösstem örtlichen und öffentlichen Auftraggeber, danke ich für die zugesprochenen Bauaufträge für uns Winterthurer Baumeister, welche wir sehr zu schätzen wissen.

### Ausblick

Auch in diesem Jahr beschäftigt es mich als Präsident, zur aktuellen Lage passende Worte zu finden und so kann ich persönlich dem Autor Dominik Feusi mit seinem Statement «zurück zur unsichtbaren Hand» nur beipflichten.

Mit der «Friedensordnung» im Bundesbrief von 1291 ist angelegt, worauf es im Staat ankommt: Freiheitliche und sichere Rahmenbedingungen. Sie ermöglicht es den Bürgern ihr Kapital, ihre Talente und Träume Wirklichkeit werden zu lassen. Mehr als das braucht es nicht. Diese «Friedensordnung» 1291 ist nichts Anderes als der liberale Staat – oder Adam Smiths «unsichtbare Hand». Die Schweiz wurde stark, weil sie auf sichere Rahmenbedingungen und die «unsichtbare Hand» setzte und Voraussetzungen schuf, welche die Wirtschaftsentwicklung der Schweiz in den letzten Jahrhunderten überhaupt ermöglichten. Nichts von dem wurde geplant oder subventioniert, vieles entstand sogar gegen bestehende Regulierung, gegen Zunftordnungen und religiöse Vorschriften. Dieses Land ist auf die «unsichtbare Hand» gebaut: Der Freiheit der Vielen und nicht der angeblichen Weisheit der Wenigen.

In Form der sichtbaren Hand haben wir die politische Macht in drei Gewalten und drei Staatsebenen geteilt, um die «unsichtbare Hand» vor ihr zu schützen. Die Abkehr von der «unsichtbaren Hand» hat direkt in falsche Anreize, Politikversagen und Krisen geführt und ist eine Folge fehlenden Know-hows. Die Politik will bestimmte, von ihr für gut befundene und definierte Ziele erreichen. Als Massnahmen kann sie jedoch nur besteuern, subventionieren, regulieren oder verbieten. Zu Innovation ist sie nicht in der Lage. Ziele und Massnahmen von Politik gehen zudem von Voraussetzungen aus, die sich meist schon wenige Jahre nach ihrer Festschreibung im Gesetz als falsch erweisen. So ist es geschehen in der Energiepolitik, der Sozialpolitik und der Klimapolitik.

Die Schweiz muss zur «unsichtbaren Hand» zurückkehren, mit der sie aus einem abgelegenen Bergbauernland eine der wohlhabendsten Nationen der Welt gemacht hat. Ein Land, in dem jeder seine Chance bekommt, seine Träume und Talente ausleben und reich werden kann, wenn er sich anstrengt. Die Rückkehr würde vor allem bedeuten, den Bürgern mehr zu vertrauen als den Politikern, der Selbstorganisation der Menschen mehr als der Bürokratie und es wäre auch eine Rückkehr zum Unternehmertum. Denn so unsichtbar die «unsichtbare Hand» ist: Der Unternehmer glaubt, sie zu sehen. Er sieht das Geschäft statt die Subvention, die Chance statt die Krise, das Glück statt das Lamento.

Auf dem unternehmerischen Weg, den er einschlägt, schafft er neue Technologien, Anwendungen und Produkte sowie auch noch Arbeitsplätze und bildet Leute aus. Keine noch so gute Regulierung hat einen ähnlichen Kollateralnutzen wie das Unternehmertum.

Die Gelegenheit ist gut für eine Rückkehr zur «unsichtbaren Hand», denn sie setzt in Wirtschaft und Zivilgesellschaft die Kräfte und das Wissen der Vielen frei, lässt Innovation und Wachstum zu, die es in den nächsten Jahrzehnten braucht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen die Um- und Weitsicht, den Mut und die Verantwortung, sich zu engagieren, etwas zu bewegen und die Dinge wieder selbst in die Hand zu nehmen, schliesslich sind Wohlstand und Einkommen alles andere als eine Selbstverständlichkeit.



Präsident Beat Aepli

## BILANZ BVW PER 31. DEZEMBER 2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen	234 766	244 014
Anlagevermögen	75 000	75 000
<b>Total Aktiven</b>	<b>309 766</b>	<b>319 014</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Fremdkapital	62 203	61 022
Vereinskapital	257 992	244 769
+Überschuss/-Defizit	-10 429	13 223
<b>Total Passiven</b>	<b>309 766</b>	<b>319 014</b>

## ERFOLGSRECHNUNG BVW 01.01. - 31.12.2022

<b>JAHR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Mitgliederbeiträge	78 848	74 321
Übrige Erlöse	28 771	-
Aufwand	-120 503	-64 038
<b>Verbandsergebnis</b>	<b>-12 884</b>	<b>10 283</b>
Nicht betriebliche Erfolge	2 455	2 940
<b>+Überschuss/-Defizit</b>	<b>-10 429</b>	<b>13 223</b>

Alle aufgeführten Beträge  
sind auf ganze Franken gerundet.

## ORGANE BVW 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Beat Aepli

#### Vizepräsident

Truls Toggenburger

#### Mitglieder

Beat Baltensperger

Daniel Frei

Daniel Ramp

#### Beisitzer

Michael Gross

### DELEGIERTE BZS/BKE

Beat Aepli

Beat Baltensperger

Truls Toggenburger

### DELEGIERTE SBV

Beat Aepli

Beat Baltensperger (Ersatzdelegierter)

### REVISION

Christian Hartmann

Maurizio Moretti

Thomas Brehm (Ersatzrevisor)

### KURSKOMMISSION BKE

Daniel Frei



# JAHRESBERICHT BVZSA 2022



## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

### Liebe Baumeisterkollegen

«Verwandle grosse Schwierigkeiten in kleine und kleine in gar keine».

Vor noch nicht ganz einem Jahr wurde ich zum Präsidenten des BVZSA gewählt. Nun nutze ich die Zeit, gönne mir ein Innehalten und denke an das vergangene Jahr zurück:

Die letzten 10 Monate zeigten uns in einer eindrücklichen Art und Weise auf, wie unser Leben, dessen Umfeld und die gesamte Weltwirtschaft ins Wanken geraten können!

**4. Februar:** Xi Jinping und Vladimir Putin fordern in einer gemeinsamen Erklärung an der Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Peking den Stopp der NATO - Osterweiterung.

**17. Februar:** Die Schweiz beendet alle Coronaregeln.

**24. Februar:** Russland greift die Ost-Ukraine an.

**26. Februar:** Zieht Deutschland mit Waffenlieferungen für die Ukraine in den Krieg gegen Russland und bildet in Bayern ukrainische Soldaten an NATO-Waffen durch US-Soldaten aus.

**28. Februar:** die Schweiz gibt ihre Neutralität auf und beteiligt sich an allen EU-Sanktionen gegen Russland.

**24. April:** Emmanuel Macron gewinnt in Frankreich die Präsidentschaftswahl.

**17. Juni:** Die Schweizerische Nationalbank erhöht den SNB-Leitzins um einen halben Prozentpunkt.

**11. Juli:** Die ersten Weltraumbilder schickt das James-Webb Weltraumteleskop aus 1,5 Millionen km Entfernung.

**30. August:** Gorbatschow starb am 30. August.

**8. September:** Queen Elisabeth II starb am 08. September im Alter von 96 Jahren und ihr Sohn Charles wird der neue König von Grossbritannien.

**15. September:** Roger Federer gibt seinen Rücktritt bekannt, ebenfalls im September Serena Williams.

**25. September:** In der Schweiz wurde die Reform AHV 21 angenommen und in Italien Giorgia Meloni als erste Frau als Ministerpräsidentin vereidigt.

**26. September:** Terroranschlag auf die Nord Stream 2 Pipeline.

**30. Oktober:** Lula da Silva ist für eine dritte Amtszeit als Brasiliens Präsident gewählt.

**15. November:** Laut UNO ist der 8 milliardste Mensch zur Welt gekommen und eine ukrainische Rakete schlägt in Polen ein.

**7. Dezember:** Elisabeth Baume-Schneider und Albert Rösti werden in den Bundesrat gewählt.

**18. Dezember:** Argentinien hat die Fussball Weltmeisterschaft in Katar gewonnen.

**31. Dezember:** Papst Benedikt XVI stirbt mit 95 Jahren.

**Zwei Schlagwörter:**  
Klimawandel und Energiekrise

Das Wetter verwöhnte uns 2022 ziemlich fest. Im Sommer war es aber auch ordentlich zu warm. Der Getränkeumsatz stieg merklich und es wurden auch mehr Hitzepausen eingelegt, trotzdem konnten die Bauten pünktlich den Bauherren übergeben werden.

## Gedanken zu aktuellen Themen

### Bevölkerungswachstum CH

Die Schweiz wächst viel schneller als vergleichbare Länder. Der Bauindustrie gefällt dies. Dummerweise wächst unsere Landfläche nicht mit! Ein möglicher Weg: Nur noch eine qualifizierte Einwanderung, aber mit weniger Bürokratie.

### Stromversorgung

Die Schweiz gerät mit ihrem AKW-Verbot gerade ins Abseits. Suzanne Thoma stellte als BKE-CEO das erste AKW ab, wollte aber ein Neues mit neuester Technologie bauen! Jeder Unternehmer hat zuerst das Ersatzsystem einsatzbereit, bevor er das Alte ablöst. Bei vielen Politleuten geht es scheinbar umgekehrt, sie müssen es ja nicht bezahlen! Technologieoffenheit ist oberstes Gebot.

### **Klimathematik**

Die bisherige Klimapolitik ist gescheitert, die Lösung kann nicht darin liegen, fossile Energie teurer zu machen oder gar zu verbieten (Gletscherinitiative).

Die Modernisierung des Gebäudeparks mit dem Pariser Ziel 2050 kostet Milliarden und ist nicht eine Jahrzehntaufgabe, sondern ein Jahrhundertprojekt. Die von Klimaklebern gejagten Politmenschen lösen damit unverantwortbare Kosten aus. Netto-Null ist nicht notwendig, da zum Glück die Landpflanzen und Ozeane CO<sub>2</sub> aus der Luft nehmen.

Es fehlt eine sorgfältige Abwägung von Kosten und Nutzen bei einem Promille CO<sub>2</sub>-Weltanteil der Schweiz, bevor man mit Staatsgewalt eingreift und der Wirtschaft die Luft abschnürt. Bei nicht erfüllen des Kriteriums CO<sub>2</sub> Reduktion bei öffentlichen Bauten, haben unsere Beamten wieder einmal ein weiteres, neues Bestrafungsmodell gefunden. Ein Belohnungssystem wäre sicher besser und inspirierender.

### **Fachkräftemangel**

Der Fachkräftemangel ist eine grosse und anhaltende Herausforderung in der Schweiz und auch in unserer Sektion. Wie vermitteln wir unseren Jungen das Handwerk, die Mathematik, Informatik, Technik und Naturwissenschaften. Das Interesse muss schon früh im Elternhaus und in der Volksschule geweckt und nähergebracht werden. Der Nachwuchs in unserer Sektion muss leider standesgemäss studieren und es findet eine Überakademisierung statt. Viele Studiengänge wie Philosophie, Statistik, Geschichte, Politik, Germanistik und so weiter, finden mehrheitlich beim Staat oder staatsnahen Betrieben eine Beschäftigung. Dieser wächst und wächst und wir nähern uns

Griechischen Verhältnissen. Es wird effektiv am Bedarf des Marktes vorbei ausgebildet und kostet enorm viel Geld. Auch wir auf dem Bau müssen aufpassen, dass wir unsere bauhauptgewerblichen Berufe auch bei steigenden IT- und KI-Anforderungen nicht überakademisieren.

### Zukunft

Wir Baufachleute haben immer offene Augen und Ohren. Zudem sind wir durch den harten Baumarkt zur Innovation gezwungen. Nun gilt es diese Herausforderungen anzunehmen sowie Lösungen anzubieten und dabei erst noch dem Klima zu helfen.

Am 16. Juni 2023 feiern wir auf der MS Panta Rhei 125 Jahre BVZSA. Die Anmeldungen sind bereits erfolgt und im Frühjahr erhaltet ihr noch die persönliche Eintrittskarte.

## ANLÄSSE

### Generalversammlung

Nach zweimaligem Verschieben und der schlussendlichen «online GV» vom 18. Juni 2021 fand die 124. Generalversammlung wieder im gewohnten Rahmen im GDI in Rüschlikon statt. Nach den üblichen Geschäften wurde Rolf Müller als bisheriger Präsident verdankt und ich, Reto Tschopp, als sein Nachfolger gewählt. Informationen aus dem BZS und dem SBV berichteten uns die Gäste Daniel Huwiler, Präsident BZS/BKE, und Gian Nauli, Stv. Leiter Politik und Kommunikation SBV.

«Christa Rigozzi» führte uns anschliessend durch den vergnügten Abend. Nach dem reichhaltigen Apéro wurden wir mit

einem guten Nachtessen und Dessert verwöhnt. Des Weiteren lachten wir über die Kult Werbung «Fischer Bettwaren» und den legendären Sprüchen von «Hausi Leutenegger». Alles parodiert von Comedian Roger Wicki alias «allesRoger».

### Schiffahrt

Baumeisterkollegen, Partnerinnen und Ehemalige trafen sich am Freitag, dem 1. Juli 2022 zur traditionellen Schiffahrt auf dem Zürichsee. Mit köstlichen Sandwiches und einem feinen Tröpfchen tuckerten wir gemächlich auf dem Ledischiff von Kuster Steinbrüche AG Bäch Richtung Obersee. In Nuolen ging es entweder mit Car oder «per pedes» hinauf zum Restaurant Golfpark Zürichsee. Gemäss ihrem Slogan «mit allen Sinnen geniessen» denken wir an das feine Menu und die malerische Landschaft mit wunderbarer Weitsicht in die Berge.

### Herbstversammlung

War am 23. November 2022 in der Villa Sunneschy in Stäfa. Nach der Begrüssung stellte ich das Jahresprogramm 2023 vor. Daniel Huwiler, Präsident BZS, sprach über Beschäftigungen und Aussichten, Geschäfte und Diverses vom BZS waren Themen von Gerhard Meyer, Geschäftsführer BZS, Informationen betreffend Ausbildungszentrum BKE gab Roland Stoll, Leiter BKE, und über den Landesmantelvertrag referierte Bernhard Salzmann, Direktor SBV. Hanspeter Andreoli stellte die neue Fachexkursion nach Ibiza vor. Im Anschluss wurde darüber abgestimmt und somit die Reise beschlossen.

### Dank

Ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen und René Egli für die Mitarbeit und Unterstützung.



Präsident Reto Tschopp



## ORGANE BVZSA 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Rolf Müller, bis 8. April 2022

Reto Tschopp, ab 8. April 2022

#### Vizepräsident

Hanspeter Andreoli, ab 8. April 2022

#### Mitglieder

Reto Graf

Florian Schlumpf

### DELEGIERTE BZS/BKE

Hanspeter Andreoli, ab 31. März 2022

Reto Graf

Rolf Müller, bis 31. März 2022

Reto Tschopp

### DELEGIERTE SBV

Reto Tschopp

### REVISION

Samuel Beh

Daniel Nussbaum

### KURSKOMMISSION BKE

Florian Schlumpf

### TECHNISCHE KOMMISSION BZS

Claudio Brönnimann



# JAHRESBERICHT BVZO 2022

## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

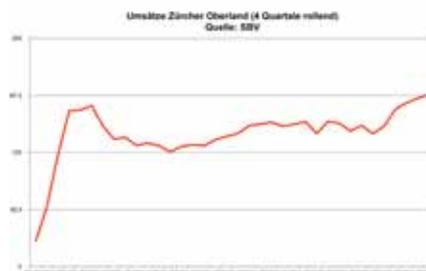
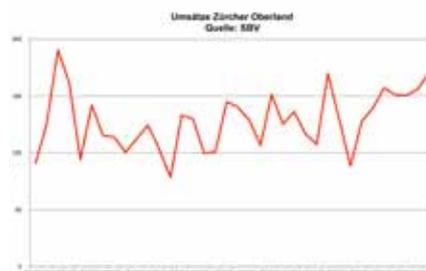
### Liebe Baumeisterkollegen

Der Arbeitsvorrat im Gebiet des BVZO betrug per Ende Dezember 2021 stolze CHF 371.3 Mio. Dieser Arbeitsvorrat war nochmals um 10% grösser als im Vorjahr. Somit steht einem guten Start ins Jahr 2022 nichts mehr im Wege. Dieser Arbeitsvorrat deckt etwa den Umsatz von sechs Monaten für die Zürcher Oberländer Bauunternehmer ab. Eine äusserst beruhigende Situation. Auch spielte das Wetter am Anfang des Jahres mit, so dass nach den Weihnachtsferien mit Hochdruck gearbeitet werden konnte. Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches 2022 scheinen gegeben zu sein. Auch konnte im Berichtsjahr wieder bis an die Weihnachtsferien ohne Wetterausfälle gearbeitet werden.

Nun, was sagen die Zahlen per 31. Dezember 2022? Der geleistete Umsatz betrug per Stichtag in den letzten zwölf Monaten im Zürcher Oberland CHF 754.1 Mio., im gleichen Zeitraum im Vorjahr 2021 waren es CHF 615.0 Mio. gewesen. Wir haben also das Niveau vom Vorjahr um 22.6% übertroffen. Der Auftragseingang im vergangenen Jahr betrug CHF 743.6 Mio. 2021 waren es CHF 613.2 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 21.3%. Dieser erfreuliche Umstand ist auf einen gewissen Nachholbedarf aus der Corona-Zeit zurückzuführen, aber auch auf die stark gestiegenen Materialeinstandspreise. An dieser Stelle richte ich einen Appell an die Politik, dass die Energie in genügendem Masse vorhanden ist und unsere Lieferanten wieder günstiger produzieren können. Nur so ist es möglich, dass diese unsäglichen Energiezuschläge wieder gesenkt resp. abgeschafft werden können und das Bauen

für Bauherren und Investoren wieder attraktiver wird und weiterhin genügend Bauten realisiert werden können.

Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass der Arbeitsvorrat per Ende 2021 von CHF 371.3 Mio. auf Ende 2022 auf CHF 330.3 Mio. abgenommen hat. Dieser Vorrat garantiert sicher einen guten Start ins 2023. Wir bewegen uns hier auf einem gesunden Niveau. Unter den nun genannten Umständen müsste sich eigentlich eine leichte Preiserholung einstellen. Ich hoffe doch sehr, wir Unternehmer nehmen uns das ein bisschen zu Herzen.



## COVID-19 versus Ukraine-Krieg

Kaum haben wir eine Krise gemeistert, steht schon die nächste da. Am 24. Februar 2022 ist die russische Armee in die Ukraine einmarschiert. Seit diesem Tag war definitiv Schluss mit der COVID-19 Geschichte. Die Berichterstattungen konzentrierten sich ganz auf die Ukraine. Beide Themen sind verbunden mit menschlichem Leid. Die globale Unsicherheit aus diesem Krieg ist nicht förderlich für die Wirtschaft. Es sind nicht immer einfach alle Güter in fast unbegrenzter Menge verfügbar, ganz zu schweigen von den Preisen derselben. Auch auf diesen Umstand hat sich unsere Bauwirtschaft gut eingestellt und Wege und Mittel gefunden weiterhin produzieren zu können. Vermutlich reisen nicht mehr alle Flüchtlinge zurück in ihr Land. Falls diese hierbleiben, brauchen sie aber sicher ein Dach über dem Kopf, resp. Wohnraum. Auch hier gilt: Das einzig Beständige in einer Unternehmung ist die Veränderung und mit dieser müssen wir umgehen können.



## Sozialpartnerschaft

Am 13. Januar 2023 hat die Delegiertenversammlung des SBV dem neuen Landesmantelvertrag 2023+ zugestimmt. Somit gilt dieser für die Mitgliedfirmen ab dem 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025. Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung (AVE) wurde beim Bundesrat beantragt. Wann dieser nun durch den Bundesrat für allgemein verbindlich erklärt wird, ist noch nicht klar.

Eine allgemeine Lohnerhöhung von CHF 150.- pro Monat über alle Lohnklassen ist im heutigen Umfeld dem Mitarbeiter gegenüber fair und angepasst, zumal die durchschnittliche Jahreststeuerung gemäss Bundesamt für Statistik per Ende 2022 bei 2.8% lag.

Die, vor allem von den Strassenbauern, gewünschte Flexibilisierung der Arbeitszeit hinsichtlich Saldo Überstundenkonto, konnte leider nicht erreicht werden. Für die Zukunft müssen flexiblere Arbeitszeitmodelle erarbeitet und überprüft werden.

## Mitglieder

Die Firma Merkli & Solioz AG ist in Folge Geschäftsaufgabe aus dem Baumeisterverband ausgetreten. Die Firma Frutiger AG Zürich hat sich vom Bauplatz Zürich zurückgezogen und ihren Austritt eingereicht. Neu konnte die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Filiale Wetzikon in den Baumeisterverband aufgenommen werden.

## Anlässe und Veranstaltungen

Der ERFA-Anlass für die Personalverantwortlichen wurde von 26 Teilnehmenden besucht. Folgende Themen wurden behandelt: Umgang mit Corona aus arbeitsrechtlicher Sicht (Krankheit, Quarantäne, Kurzarbeit, EO) sowie das Thema Kündigung (Kündigungsfristen,

Sperrfristen, Begründung, Missbräuchlichkeit, fristlose Kündigung, Spezialfälle). Beim ERFA-Anlass für die Lehrlingsverantwortlichen nahmen 10 Personen teil.

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte auch wieder eine physische Generalversammlung im Restaurant Löwen in Bubikon abgehalten werden. Als Referent konnten wir Markus Somm einladen, welcher uns mit drei Kurzreferaten zu folgenden Themen den Anlass bereicherte:

**Energieversorgung:** Aussichten, Abhängigkeiten und Verantwortung der Schweiz; Auswirkungen auf die Bauwirtschaft.

**Mainstream-Medien:** Zustand, Glaubwürdigkeit, weitere Entwicklung.

**Neutralität und Flüchtlingsströme;** mittelfristige Auswirkungen auf unseren Wohlstand.

Total haben 66 Teilnehmer diesen Anlass besucht. Die hohe Teilnehmerzahl ist sicher auf den Top-Referenten, sowie den Versammlungsort zurückzuführen.

Der Lehrabschlussabend vom 14. Juli 2022 wurde im Restaurant Löwen in Rüti abgehalten. Es nahmen 60 Personen teil, davon 17 Lernende.

Corona ist vorbei und der BVZO durfte nach drei Jahren wieder einmal ein «Reisli» durchführen. Die Reise führte uns in die schöne Lavaux-Gegend, welche zum Unesco-Weltkulturerbe gehört. Wir sahen wunderschöne Landschaften, genossen vorzügliches Essen und haben mit dem Charlie Chaplin- und dem Olympiamuseum interessante Orte besucht. An dieser Stelle richte ich noch einen grossen Dank an die Sponsoren, welche

mit ihrem Beitrag einen schönen Teil der Apéro-Kosten übernommen haben.

Die diesjährige Herbstwanderung wurde erneut von Pio Liechti, unserem Vorstandmitglied, organisiert. Sie führte uns auf die Rigi. Die 17 Wanderer liessen sich trotz des Nebels (wie schon im Vorjahr) nicht vom Wandern abhalten. Mit dem Raddampfer gings dann von Weggis nach Luzern und mit dem Zug nach Hause.

Die Herbstversammlung wurde dieses Jahr wieder mit einer körperlichen Ertüchtigung verknüpft. Wir besuchten «The Valley» im ehemaligen Maggi-Areal. In Gruppen konnte auf den Formel 1 Simulatoren Rennen trainiert und gefahren werden. Selbstverständlich wurden verschiedene Informationen betreffend Verbandstätigkeit sowie die aktuellen Konjunkturdaten per 30. September 2022 für das Gebiet des BVZO kommuniziert.

### Ausblick

Offenbar können wir Bauunternehmer mit der aktuellen Lage gut umgehen. Mich beschäftigen die hohen Energiekosten. Sollten diese noch mehr steigen, kann Bauen zum Luxusgut werden, was für unsere Branche alles andere als förderlich wäre. Auch die stetig sinkenden Zahlen von Lehrlingen sind nicht erfreulich. Hier muss die ganze Branche einen Sonder-einsatz leisten, damit wir die jungen Menschen rechtzeitig für unseren schönen Beruf abholen und begeistern können. Besondere Überlegungen braucht es um die Generation «Z» in unsere Branche zu integrieren.

Für das laufende Jahr erwartet die Credit Suisse eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums auf 1.0% und weitere Leitzinsanhebungen durch die Schweize-

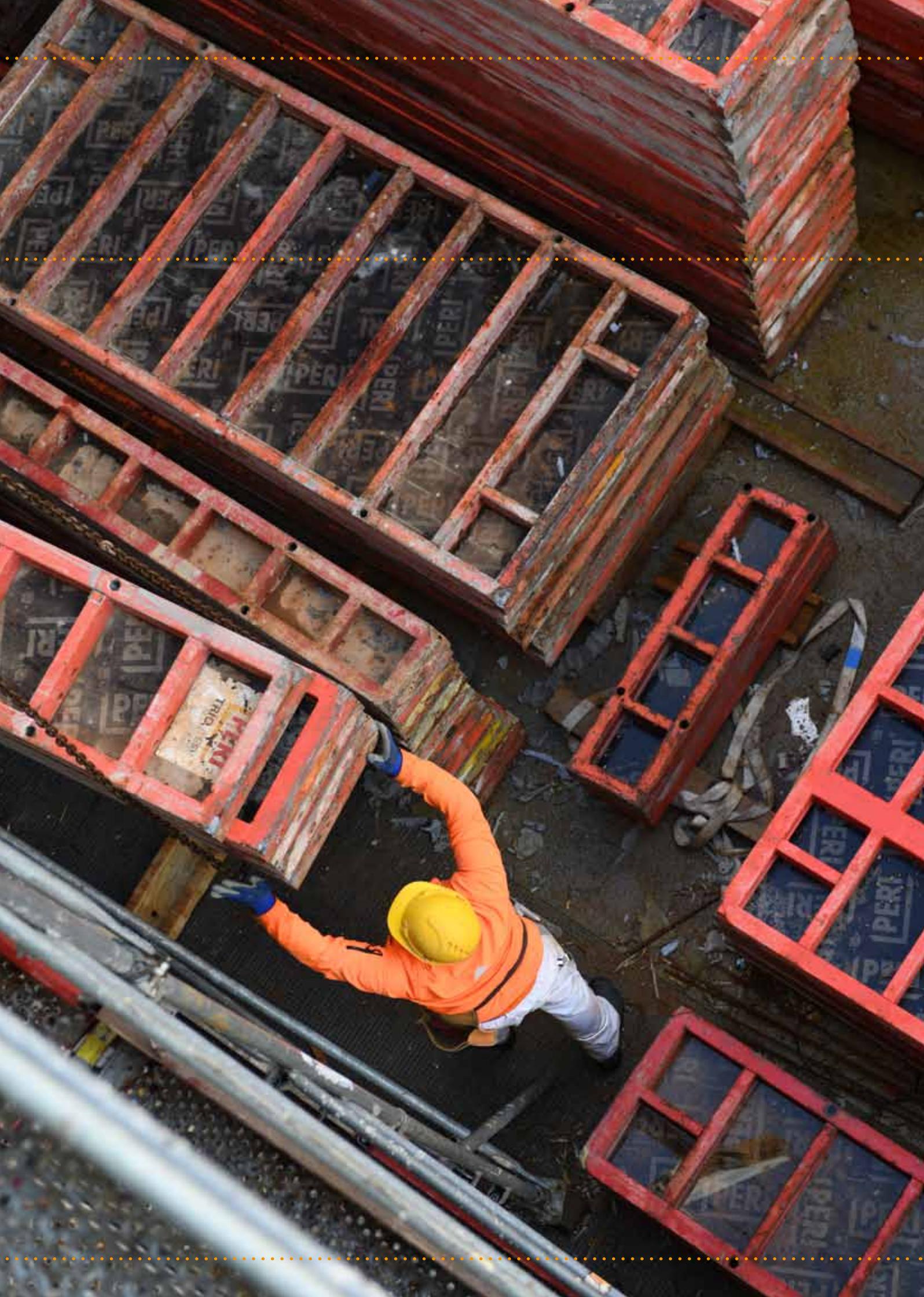
rische Nationalbank auf ein Niveau von 1.75%. Dennoch sorgen unter anderem das Bauen im Bestand und der Tiefbau dafür, dass sich Auftragsbestände und Neuaufträge weiterhin auf hohen Niveaus bewegen. So ist der erwartete Umsatzrückgang auch nicht ausschliesslich auf eine schwächere Produktion, sondern auch auf die sich abzeichnende Normalisierung der Baupreise zurückzuführen. Mittelfristig positiv auf die Baunachfrage dürfte sich das kräftige Bevölkerungswachstum auswirken. 2022 verzeichnete die Schweiz per Saldo rund 78'000 Zuzüger aus dem Ausland und die stärkste Zunahme von Personen im Asylbereich seit Jahren. Der Druck auf den Wohnungsmarkt und die Infrastruktur dürfte sich daher in den nächsten Jahren zumindest vorübergehend verstärken.

### Dank

Einen Dank richte ich an unsere Mitglieder, welche unsere Anlässe besuchen und so eine Wertschätzung gegenüber unserer Verbandstätigkeit zum Ausdruck bringen. Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen und dem Geschäftsführer Ernst Hauser zu danken. Die äusserst effiziente und angenehme Zusammenarbeit hat mir grosse Freude bereitet. Es macht Spass mit einem solch engagierten Vorstand unseren Verband führen zu dürfen.



Präsident Andreas Ackeret



## ORGANE BVZO 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Andreas Ackeret

#### Vizepräsident

Fabian Buff

#### Mitglieder

Dominic Bolzon, ab 24. März 2022

Marco Bereuter

Bruno Inauen, bis 24. März 2022

Pio Liechti

Fabian Metzler

Dominik Rieder

### REVISION

Willi Frei

Steve Schlumpf

Markus Stalder (Ersatzrevisor)

### KURSKOMMISSION BKE

Fabian Metzler

### GESCHÄFTSSTELLE BVZO

Ernst Hauser

### DELEGIERTE BZS/BKE

Andreas Ackeret

Dominic Bolzon, ab 31. März 2022

Fabian Buff

Bruno Inauen, bis 31. März 2022

Fabian Metzler

### DELEGIERTE SBV

Andreas Ackeret

Marco Bereuter, bis 24. März 2022

Fabian Buff, ab 24. März 2022

Pio Liechti (Ersatzdelegierter)

Fabian Metzler (Ersatzdelegierter)

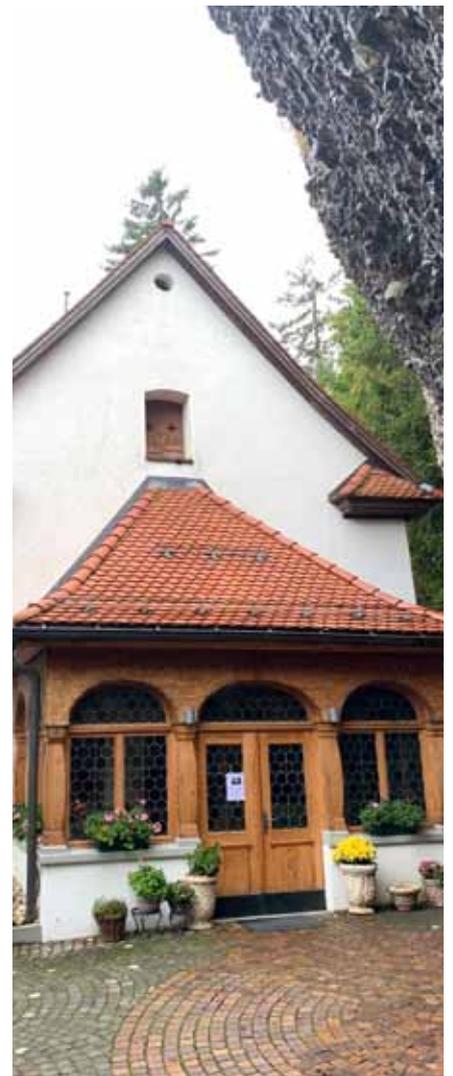
# IMPRESSIONEN

## VERBANDSREISE 2022 NACH LAVAUX



# IMPRESSIONEN

## HERBSTWANDERUNG AUF DIE RIGI





# JAHRESBERICHT BVZU 2022

## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

### Liebe Baumeisterkollegen

Viele hatten grosse Hoffnungen in das Jahr 2022. Es sollte ein stabiles Jahr, mit der wirtschaftlichen Rückkehr zu den Zeiten vor der Pandemie werden. Der Aufschwung war förmlich spürbar. Die Materialteuerung stagnierte oder war leicht rückläufig. Die Auftragsbücher der Bauunternehmungen waren gefüllt und es konnte losgehen. Doch leider kam es (wieder) anders als erwartet. Bereits im Januar wurde in den Medien gemeldet, dass Russland in Belarus direkt an der ukrainischen Grenze seine Truppen zusammenzog. Zuerst war von einem Manöver die Rede, danach von einem Truppenabzug. Doch Russland hatte andere Pläne. Vier Tage nach dem Ende der olympischen Winterspiele marschierte Russland in der Ukraine ein. Der 24. Februar 2022 wird in die Geschichte eingehen. Die wohlstandsverwöhnte Gesellschaft sah sich mit einem Krieg konfrontiert. Europa befand sich nach über 70 Jahren Frieden wieder im Krieg. Die Folgen wurden schnell spürbar. Die Rohstoffpreise sprangen sprunghaft an. An den Zapfsäulen wurden die Benzin- und Dieselpreise täglich nach oben angepasst. Die Baumaterialien erhielten einen neuen Preisschub. Von Energieknappheit wurde berichtet. Der billige Strom sollte nicht mehr selbstverständlich aus der Steckdose fliessen. Die Strommangellage - was für ein Wort- wurde für den Winter 2022/2023 prognostiziert. Und wieder war die Bevölkerung mit einer Situation konfrontiert die viele, vor allem jüngere, nicht kannten und nicht wussten, wie sie damit umgehen sollten. Bis anhin war alles selbstverständlich, alles woher auch immer, war verfügbar und jetzt sollte das nicht mehr so sein?

Zum Glück kam es nicht so arg wie anfangs Krieg heraufbeschworen wurde. Natürlich wurde alles teurer, jedoch blieben viele prophezeiten Szenarien aus, so auch die Strommangellage. Die wurde von den Experten um ein Jahr verschoben. Wir werden es sehen. Mitten in diesen unsicheren Zeiten mussten sich die Gewerkschaften und der Schweizerische Baumeisterverband zusammenraufen und über eine Fortsetzung des Landesmantelvertrags verhandeln. Dieser Vertrag, welche der Baubranche Sicherheit und Stabilität gibt, wurde zwischen März und Dezember neu verhandelt. Der Auftrag der Delegierten des SBV an die Verhandlungsdelegation wurde bereits im Herbst 2021 definiert. Nach vielen Verhandlungsrunden haben die Sozialpartner am 29. November 2022 eine Einigung erzielt. Störend an den Verhandlungen waren die von der Unia organisierten Streiks in allen Landesteilen. Leider gehören diese Störaktionen mittlerweile zum Programm und die so oft zitierte Friedenspflicht ist nur heisse Luft.

## ANLÄSSE

### Mittagstamm

Bereits 2020 haben die Mitglieder des Baumeisterverbandes Zürcher Unterland ein monatliches Mittagessen gewünscht. Nachdem die Pandemie zu Ende war, konnte dieser Wunsch umgesetzt werden. Die Baumeister trafen sich monatlich von Januar bis November im Gasthof Hirschen in Regensdorf zu einem feinen Mittagessen.

### Curling

Am Freitag, 4. März 2022 konnte mein Vorstandskollege Martin Bänziger 20 Teilnehmende am Curling-Plausch begrüßen. Nach dem Aufwärmen und einer kurzen Einführung in das Spiel ging es auch bereits los. Es wurde bis Mitternacht gespielt, taktiert, gerufen, gewischt und natürlich kam in den Pausen auch der kulinarische Teil nicht zu kurz. Wie jedes Jahr war der Anlass perfekt von Heiner und Britta Gossweiler organisiert. Herzlichen Dank!

### SUVA-Schulungen

Am 9. und 16. März 2022 führte der BVZU zusammen mit der SUVA Sicherheitsschulungen für Kadermitarbeiter zum Thema «Arbeitssicherheit ist Führungsaufgabe» durch. Als Gastsektion konnten die Mitglieder des Baumeisterverbandes Winterthur am Anlass teilnehmen.

### Generalversammlung

Im Restaurant Hans im Glück in Kloten, welches der Pigna Stiftung gehört, konnte ich am Donnerstag, 7. April 2022 die Mitglieder des BVZU zur Generalversammlung begrüßen. Nach den statutarischen Geschäften und der Wahl von Markus Weibel in den Vorstand konnten wir dem interessanten Vortrag der langjährigen Tagesschau Moderatorin und heutigen Produzentin der Tagesschau Hauptausgabe Katja Stauber lauschen.



### Fachexkursion

Die Fachexkursion vom 21. - 26. Juni 2022 führte uns nach Bordeaux und Bilbao mit einem kleinen Abstecher nach San Sebastian. Die 22 Teilnehmenden konnten einen tiefen Einblick in die drei interessantesten und so unterschiedlichen Städte gewinnen. Sicherlich wird die Degustation und das anschliessende Nachtessen im schönen Chateau Kirwan, sowie die Dünen von Arcachon und die Schwebebrücke in Gaia allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben.

### Jagdschiessen

Am Freitag, 9. September 2022 nahmen 23 motivierte Mitglieder am alljährlichen Jagdschiessen teil. Bei schönem Wetter konnten sich die gutgelaunten Teilnehmer im Rollhasen- Hirsch- und Gams-schiessen messen. Der feine «Pfeffer» mit den selbstgemachten Spätzli in der Schützenstube war wiederum eine Gaumenfreude. Ich danke Fritz Strässler und seinen Helfern für die einwandfreie Organisation. Leider war dies das letzte Jagdschiessen, welches der BVZU durchführen konnte. Die Jagdschiessanlage in Embrach wird anfangs 2023 endgültig geschlossen.

### Herbstversammlung

Unsere Herbstversammlung vom 8. November 2022 hielten wir im Seminarhotel Riverside ab. Ich konnte 42 Teilnehmende an der HV begrüßen. Es gab zahlreiche aktuelle Informationen über den SBV, BZS, BKE sowie den BVZU. Nach der Versammlung konnten wir während dem Referat von Herr Skoczek der UBS AG über den Immobilienmarkt Schweiz und insbesondere über den Immobilienmarkt des Zürcher Unterlands viel interessantes erfahren.

### Jahresschlussfeier

Am Samstag, 5. Dezember 2022 haben wir unsere Jahresschlussfeier ausserhalb unseres Verbandsgebietes im geschichtsträchtigen Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich durchgeführt. Bei feinem Essen und tollen Gesprächen wurden wir von Pat Perry mit Mentalmagie und Zauberkunst überrascht und begleitet.

### Mitglieder

Leider verstarb Trudi Weber-Rageth am 14. September 2022 in ihrem 95. Altersjahr. Trudi war immer wieder an Anlässen anzutreffen. Zum letzten Mal war sie am Curling-Plausch im März 2022 dabei und erstaunte uns mit ihrem grossen Wissen über den BVZU. Wir werden Trudi in guter Erinnerung behalten.

### Danke

Am Schluss meines Jahresrückblicks, möchte ich mich bei euch lieben Mitgliedern herzlich für die aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen und das Vertrauen in mich bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des BZS und des Kurszentrums Effretikon für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Einen besonderen Dank gilt meinen Vorstandskollegen Toni Mena, Martin Bänziger und Markus Weibel, welche mich im vergangenen Jahr wiederum tatkräftig unterstützt haben.



Präsident Daniel Steiner

## BILANZ BVZU PER 31. DEZEMBER 2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen	63 224	81 064
Anlagevermögen	256 576	257 535
<b>Total Aktiven</b>	<b>319 800</b>	<b>338 599</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Fremdkapital	55 027	60 346
Vereinskapital	278 254	268 858
+Überschuss/-Defizit	- 13 481	9 395
<b>Total Passiven</b>	<b>319 800</b>	<b>338 599</b>

## ERFOLGSRECHNUNG BVZU 01.01. - 31.12.2022

<b>JAHR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in CHF	in CHF
Mitgliederbeiträge	38 327	39 790
Übrige Erlöse	87 206	46 735
Aufwand	- 140 478	- 79 594
<b>Verbandsergebnis</b>	<b>- 14 945</b>	<b>6 931</b>
Nicht betriebliche Erfolge	1 464	2 464
<b>+Überschuss/-Defizit</b>	<b>- 13 481</b>	<b>9 395</b>

Alle aufgeführten Beträge  
sind auf ganze Franken gerundet.

## ORGANE BVZU 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Daniel Steiner

#### Vizepräsident

Toni Mena

#### Mitglieder

Martin Bänziger

Markus Weibel, ab 7. April 2022

### DELEGIERTE BZS/BKE

Martin Bänziger

Stephan Kern, bis 31. März 2022

Toni Mena

Daniel Steiner

Martin Bänziger (Ersatzdelegierter)

Markus Weibel, ab 31. März 2022

### DELEGIERTE SBV

Toni Mena

Stephan Kern (Ersatzdelegierter)

Daniel Steiner

### REVISION

Honold Treuhand AG

### KURSKOMMISSION BKE

Gregor Knecht

# JAHRESBERICHT VZS 2022

## RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

### Liebe Strassenbauerkollegen

Der grösste Teil unserer Projekte, welche wir auch im vergangenen Jahr abwickeln durften, wurden im öffentlichen Raum ausgeführt. An Hauptschlagadern unserer Infrastruktur zu arbeiten ist oft sehr herausfordernd, da unsere Arbeiten nicht ohne Behinderung der Verkehrsteilnehmer, Fussgänger und Grundstückbesitzer ausgeführt werden können. Den meisten Menschen ist bewusst, dass für unseren Wohlstand funktionierende Wasser-, Elektro-, Gas-, Fernwärme-, Glasfaserkabelzuleitungen, Abwasserableitungen, leistungsfähige Strassen und ein sehr gut ausgebauter öffentlicher Verkehr erforderlich sind.

Denn haben die im Boden «versteckten» und als selbstverständlich betrachteten Leitungen das Ende ihrer Lebensdauer fast erreicht, ist eine Erneuerung unausweichlich.

Dennoch werden in der Wahrnehmung der von einer Baustelle betroffenen Anwohner, die von uns zwangsläufig verursachten Emissionen, oft als störend empfunden und uns gegenüber auch so kommuniziert. Umso schöner ist es dann die viel seltener geäusserten Wertschätzungen für ein gelungenes Strassenbauprojekt entgegennehmen zu dürfen.

### Lieferengpässe / Unterbruch von Lieferketten / Teuerung

Auch im Strassen- und Tiefbau waren wir im vergangenen Geschäftsjahr stark mit der Beschaffung der für unsere Baustellen erforderlichen Materialien beschäftigt. So haben unsere Lieferanten schon bald nach dem Beginn des Angriffskriegs durch Russland auf die Ukraine angezeigt, dass es zu längeren Lieferzeiten und allenfalls sogar zu Unterbrüchen in den Lieferketten kommen könnte. Wir waren damit konfrontiert, dass die Lieferanten uns die Baustoffe nicht mehr zu den vor Baubeginn vereinbarten Konditionen liefern konnten.

In den vergangenen Jahren war die Teuerung moderat und für uns Unternehmer recht gut abschätzbar. Nun mussten wir uns plötzlich mit einer ausserordentlichen Teuerung auseinandersetzen. Die bisher oft zum Einsatz kommenden Teuerungsabrechnungssysteme wurden arg auf die Probe gestellt, denn die im März 22 entstandene Verwerfung war derart gross, dass diese kaum die effektiv für uns entstandenen Mehrkosten abbilden konnten. In vielen Gesprächen konnten mit den meisten grossen Bauherrschaften in den Kantonen und Städten einvernehmliche Lösungen für die Projekte gefunden werden, bei welchen die vertraglich vereinbarten Teuerungsregelungen die effektiv entstandenen Kosten nicht abgelten konnten.

Ebenfalls eine Lösung konnte mit dem ASTRA gefunden werden. Diese wurde jedoch auf nationaler Ebene vom Schweizerischen Baumeisterverband und Infra Suisse erarbeitet.

Die Abdeckung der entstandenen Mehrkosten war zwar sehr wichtig, doch noch wichtiger war für uns die Sicherstellung der Materiallieferungen auf den geplanten Zeitpunkt auf den Baustellen. Hätten zum Beispiel Asphaltbeläge, Natursteine,

Bewehrungsstahl oder Kunststoffrohre nicht geliefert werden können, hätte dies unweigerlich zu Unterbrüchen in unseren Bauabläufen geführt. Diese Ausgangslage hat uns im Frühling 22 sehr grosse Sorgen bereitet und es wurde uns wieder einmal vor Augen geführt, wie eng die Weltwirtschaft doch auch mit unseren sehr lokalen Geschäftstätigkeiten verbunden ist. Glücklicherweise konnten dann doch alle Baustellen termingerecht beliefert werden und Unterbrüche verhindert werden.

### Veränderungen im Submissionswesen durch das Inkrafttreten des neuen BöB und IVöB

Die öffentlichen Bauherren hatten sich mit dem Inkrafttreten des neuen BöB (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen) und dem laufenden Beitritt der Kantone zum IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen) mit «neuen» Themen (Verlässlichkeit des Preises, Plausibilität des Angebots, Ökologie, Nachhaltigkeit, usw.) in den Ausschreibungen zu befassen.

Der Beitritt des Kantons Schaffhausen zum IVöB wurde im 2022 vollzogen. Das Beitrittsverfahren im Kanton Zürich ist am Laufen und es ist davon auszugehen, dass der Beitritt im 2023 ebenfalls erfolgen wird.

Für uns Unternehmer waren nun im vergangenen Jahr die ersten Submissionen mit einzelnen dieser neuen Vorgaben zu bearbeiten. Je nach Bauherrschaft wurden die Prioritäten hierbei verschieden gesetzt.

So hat sich das ASTRA in der Ausschreibung des Autobahnabschnitts Grünau entschieden, den Bereich Plausibilität des Angebots anhand von rund 400 Preisanalysen prüfen zu wollen. Zudem mussten für sämtliche ausgeschriebenen

Installationsglobalen je eine Inventarliste ausgefüllt werden. Da die Vergabe noch nicht erfolgt ist und somit eine Einsicht in die Bewertung der Preisanalysen und Inventarlisten noch nicht möglich war, ist eine Einschätzung dieser Vorgehensweise für uns noch nicht abschätzbar. Es ist aber zu hoffen, dass in Zukunft für die Abgabe der Preisanalysen und der Inventarlisten für die Installationsglobalen, die automatisch generierbaren Daten aus unseren Bauadministrationsprogrammen verwendet werden dürfen und nicht auf händisch auszufüllenden EXCEL – Dateien abzugeben sind.

Das Tiefbauamt der Baudirektion des Kantons Zürich hat in der Submission Vierspurausbau Hardwald den Schwerpunkt in den neu zu berücksichtigenden Punkten auf die Ökologie / Nachhaltigkeit gelegt. Nebst den üblichen Unterlagen musste zur Submission eine Umweltmatrix ausgefüllt und mit den Submissionsunterlagen abgegeben werden. Die in der Umweltmatrix erreichten Punkte werden dann im Vergleich mit den eingegangenen Angeboten bewertet und fliessen in die Vergabe mit ein. Auch hier ist die Vergabe noch nicht erfolgt und somit noch keine Einsicht in die Bewertung der Umweltmatrix möglich. In unserer mit dem aktuellen Wissensstand möglichen Beurteilung beinhaltet die Bewertung der Umweltmatrix und der damit verbundenen Liste der Konventionalstrafen einige sehr heikle, sich mit der Kalkulation kumulierende Punkte. Wir hoffen sehr, dass die Bauherrschaft hier die Unternehmer in einer Beurteilung dieses Pilotprojekts im Bereich Ökologie / Nachhaltigkeit mit einbezieht, denn im Juni 2022 durften zwei Mitglieder des VZS in einer Arbeitsgruppe der Baudirektion des Kanton Zürich betreffend ökologischer Zuschlagskriterien mitarbeiten und dort wurde der mögliche Einsatz einer Umweltmatrix nie angesprochen.

Auch die Gemeinden werden bei ihren Ausschreibungen die neuen Kriterien berücksichtigen wollen und werden sicher einen grossen Teil der vom Tiefbauamt des Kantons Zürich gewählten Punkten aufnehmen.

Die Stadt Uster hat im vergangenen Jahr ebenfalls eine Submission mit einer hohen Gewichtung der Nachhaltigkeit auf den Markt gebracht.

Wir dürfen gespannt sein, wie sich die neuen Submissionskriterien etablieren und dann auch durchsetzen werden.

### **Austausch mit den öffentlichen Bauherren**

Auch im vergangenen Jahr konnten mit den grössten öffentlichen Bauherren (ASTRA, Tiefbauamt des Kantons Zürich, Tiefbauamt der Stadt Zürich) Gespräche geführt werden. Sehr erfreulich ist, dass von allen Bauherren zugesichert wurde, dass die Budgets für die Investments in die Infrastruktur konstant auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. Zusätzlich zu den «normalen» Investitionen in den Unterhalt, werden auch immer wieder Grossprojekte über separat sichergestellte Finanzierungen realisiert.

Mit den Zusicherungen betreffend den konstanten Investitionen dürfen wir auch sehr positiv ins kommende Jahr blicken.

### **Veränderungen im Vorstand**

An der Generalversammlung war der Rücktritt von Harry Walser (Vorstandsmitglied) und Ueli Stalder (Präsident) aus dem Vorstand zu verzeichnen. Zum neuen Präsidenten wurde Roman Kohler einstimmig gewählt. Die Ersatzwahl des Vorstandsmitglieds erfolgt an der nächsten Generalversammlung und war schon länger so geplant. Mit Roman Kohler hat der VZS eine sehr engagierte und versierte Persönlichkeit gefunden, welche den VZS in der Zukunft noch weiter voranbringen wird.



**Präsident VZS Ueli Stalder**

# IMPRESSIONEN

## GENERALVERSAMMLUNG 2022



## ORGANE VZS 2022

### VORSTAND

#### Präsident

Ueli Stalder

#### Vizepräsident

Urs Neff

#### Mitglieder

Stefan Brunner

Agon Gjukaj

Roman Kohler

Florian Müller

Antonio Romeo

Harald Walser

### VERTRETER BZS

Gerhard Meyer





